

Heute mit Beilage
Nationalpark Bike-Marathon

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Puschlav Der Bär M13 ist vom Puschlav weiter ins Val Müstair gezogen. Die Puschlaver Gäste reagierten ruhig auf die Anwesenheit des Bären. **Seite 2**

Italiaunited In lündeschdi es gnieu preschanto il cudesch «Gli italiani in Engadina» a Samedan. Preschaint d'eira bod tuot «il piccolo Milano» ed ün pêr indigens. **Pagina 10**

Sport Am kommenden Wochenende findet der Engadiner Sommerlauf statt. Die rund 1700 Teilnehmer erwartet eine neue Strecke sowie weitere Veränderungen. **Seite 13**



Die Betreuung und Pflege von alten Menschen zu Hause. Diesem Grundsatz soll Graubünden wo immer möglich nachleben. Foto: Gerd Altmann/pixelio.de

Selbstständig bleiben bis ins hohe Alter

Pflegeheim-Aufenthalte nur wo's nicht anders geht und Sinn macht

Die Bündner Bevölkerung altert, aber sie soll dabei möglichst lange gesund bleiben, so der politische Wille der Bündner Regierung.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Bündner Regierung tourt derzeit mit ihrem neuen Altersleitbild durch den Kanton. Anfangs Woche stellte es Regierungsrat Christian Rathgeb zu-

sammen mit Gesundheitsamtsleiter Rudolf Leuthold in St. Moritz öffentlich vor. Alles ist nicht neu im Altersleitbild 2012. Doch hat die Regierung klar ihren Willen ausgedrückt, dass nur ins Pflegeheim soll, wer zwingend ins Pflegeheim muss.

Mit gesundheitsfördernden Massnahmen für die Altersgruppe ab 65 Jahren soll das gesunde oder möglichst beschwerdefreie Altern künftig gezielt unterstützt werden. Auf dem Programm stehen die Förderung einer gesunden Ernährung, von körperlicher

Aktivität, der geistigen Fitness oder der Unfall- und Sturzprophylaxe. Die Massnahmen, die teils in Form von pilotartigen Projekten bereits in der Umsetzung stehen, werden ab kommendem Jahr, wenn das Projekt «Gesund im Alter» steht, zeitlich gestaffelt umgesetzt. In Graubünden sollen künftig sowenig Personen wie möglich in Pflegeheimen gepflegt werden, was das ambulante Pflegesystem stärken wird.

Der Anlass war zu einem guten Teil von Politikern und Personen aus dem Spital- und Sozialwesen besucht. **Seite 3**

Kampf ums runde Leder

Start zur regionalen Fussballmeisterschaft

Am Samstag beginnt auch die Fussballmeisterschaft der unteren Ligen. Das Engadiner Aushängeschild ist der FC Celerina, der wieder in der 3. Liga spielt.

STEPHAN KIENER

Es ist schon fast einen Monat her, dass die höchste Schweizer Fussball-Liga mit ihrem Meisterschaftsbetrieb 2012/13 begonnen hat. Am kommenden Wochenende dürfen nun auch die Amateurfussballer der Region in der 3., 4.

und 5. Liga um Tore und Punkte kämpfen. Im Vordergrund des Interesses steht der FC Celerina, der im Frühsommer den Aufstieg in die 3. Liga bewerkstelligt hat. Der Oberengadiner Verein, der explizit und vorbildlich den eigenen Nachwuchs pflegt, möchte beim diesjährigen 3.-Liga-Abenteuer besser abschneiden als vor zwei Jahren, als der Gang zurück unvermeidlich war. In der 4. Liga fehlen aufgrund des Celeriner-Aufstieges nun die Engadiner Derbys, ein Südbündner Aufeinandertreffen ist aber noch immer vorhanden, denn Bregaglia ist wieder in dieser Klasse dabei. **Seite 9**



Ball frei für die Engadiner Teams in der Meisterschaft der 3., 4. oder 5. Liga, welche am kommenden Wochenende beginnt. Archivfoto Stephan Kiener

100 Jahre Ristorante Motrice

Puschlav Das Ristorante Motrice im Valposchiavo feierte diesen Sommer sein 100-Jahr-Jubiläum. Die Familie Isepponi, die Besitzerin des Betriebs, feierte diesen Anlass mit der ganzen Verwandtschaft. In den 100 Jahren, seit das Restaurant besteht, machte es einige schwierige Zeiten und Veränderungen durch. So stellte das verheerende Hochwasser 1987 die Familie Isepponi auf eine harte Probe. Der zerstörte Gebäudekomplex wurde jedoch mit grossem Einsatz wieder aufgebaut. So ist das Motrice auch heute noch ein beliebter Treffpunkt für Einheimische sowie Gäste. (vm) **Seite 5**

Religionsunterricht wird gekürzt

Volksschule Der Entscheid, dass der Religionsunterricht in der Bündner Volksschule von zwei Lektionen pro Woche auf eine Lektion pro Woche gekürzt wird, hat das Bündner Stimmvolk bereits im Jahr 2009 gefällt. Die weggefallene Lektion wird durch ein neues Fach ersetzt. «Religionskunde und Ethik» soll den Schülerinnen und Schülern die Religion aus einer Aussensicht vermitteln, weltanschaulich neutral, aber nicht wertfrei. Auf das kommende Schuljahr 2012/2013 wird dieses neue Fach nun eingeführt. Verantwortet wird es vom Kanton und nicht von den Landeskirchen, die den Religionsunterricht bisher inhaltlich, personell und finanziell getragen haben. Das Departement für Erziehung, Kultur und Umweltschutz informierte über das neue Fach. (sw) **Seite 3**

Kiter gegen Segler und Windsurfer

Wassersport Engadinwind gehört zu den traditionellen Sommerevents im Oberengadin. Aus aller Welt reisen die Wind- und Kitesurfer ins Oberengadin, um in Wettkämpfen ihre Besten auf dem Bergsee zu küren, aber auch um die Geselligkeit zu pflegen. Dieses Jahr waren die Voraussetzungen gut, auch wenn der Malojawind nicht ganz wie geplant einsetzte. Die Wettkämpfe konnten aber alle durchgeführt werden. Auch das spektakuläre «Best of 3», in dem Windsurfer gegen Kitesurfer und Moth-Segler den Schnellsten auf dem Wasser ermitteln. Apropos Schnellster: Erstmals in der Geschichte der ältesten Surfregatta der Welt, dem Engadin Surfmarathon, war ein Kiter nach nur 46 Minuten als Erster im Ziel, der beste Windsurfer kam «nur» auf Rang 3. (skr) **Seite 7**

Rg ed idiom al medem mumaint

Val Müstair In Val Müstair cumainzan scolarinas e scolaris quist on la scoula in vallader. Il listess pon far scolaras da la seguonda classa. Tuot tschels scolaris cuntinuaran però cun l'instrucziun rumantscha in rumantsch grischun (rg) e quai pissera per confusions. La cumbinaziun da rg ed idiom sco lingua da scoula nu pissarà be a scoula per sfidas specialas. Cun la decisiun cha la Regenza ha trat a regard la reintroducziun da l'idiom sco lingua d'alfabetisaziun daraja a partir da quist on da scoula plüs cas ingio cha genituors ston sustegner ad ün da lur uffants a far lezchas in rg ed a l'oter in vallader. Cun quista situaziun nun es neir il president dal cussagl da scoula da la Val Müstair, Reto Roussette, dal tuot cuntaint. «Almain s'haja ragiunt il böt da la reintroducziun.» (anr/mfo) **Pagina 11**

Proget regenerabel cun aua restanta

Scuol Per l'utuon 2013 dess ir in funcziun a Pradella ün'ouvra idraulica chi sfrutta l'aua da dotaziun. Grazcha a duos novas turbinas fan las Ouvras Electricas d'Engiadina (OEE) quint da prodüer forza per raduond 500 chasadas. Chi's tratta d'ün proget vert chi nu periclitoscha la natüra e chi tira a nüz l'aua restanta, han argumentà ils respunsabels da las OEE in mardi a Pradella. Cun cuosts d'investiziun da tschinch milliuns francs, fan els quint cun üna producziun annuala da 2740 megawatt uras. Pervi d'ün sbagl fuormal han las OEE interrupto la procedura da submissiun e scrit oura nouv las lavuors d'impressari. Per la prüma pallada d'eiran perquai be preschaints rapreschantants dal cumün da Scuol e da las OEE. La schelta d'ün impressari dess gnir tratta fin d'utuon. (jd) **Pagina 11**



40033

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl**Baugesuch**

Bauherr: Antonio Walther, Maloja
Vorhaben: Einrichtung Fischteich auf Parz. Nr. 2689, Plaun da Lej
Zone: Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 16. August 2012

Der Gemeindevorstand
176.785.378

Baugesuch

Bauherr: Claudio Meuli, Sils Maria
Vorhaben: Fenstereinbau und Terrainanpassung Stalla Parmog, Verlegung Fussweg, Parz. Nr. 1204, Fex Platta

Zone: Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone, Gefahrenzone 2

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 16. August 2012

Der Gemeindevorstand
176.785.377

Baugesuch

Bauherrin: Politische Gemeinde Sils i. E./Segl
Vorhaben: Verlegung Ruderbootsanlegeplätze am Silvaplannersee-Ufer, Parz. Nr. 2973 und 2143, Riva d'Lej
Zone: Übriges Gemeindegebiet, Gewässer, Landschaftsschutzzone

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 16. August 2012

Der Gemeindevorstand
176.785.370

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: 2. Projektänderung betr. Neubau Einfamilienhaus, Via Anemona 10, Parz. 1787

Zone: Spezialzone God Laret

Bauherr: Frau Luisa Strumia, Via Serlas 21, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Valär + Klainguti SA, Architektur, Pro Bosio, 7524 Zuoz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 17. August bis und mit 6. September 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 6. September 2012.

St. Moritz, 17. August 2012

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.785.525

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: 2 Balkone Nord- und Südfassade, Via dal Bagn 23, Parz. 1293

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: C. + F. Monasteri-Stefka, Via dal Bagn 23, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: R. De Stefani Baugeschäft, Via Serlas 12, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 17. August bis und mit 6. September 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 6. September 2012.

St. Moritz, 17. August 2012

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.785.524

Amtliche Anzeigen
Gemeinde La Punt Chamues-ch**Baupublikation**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Politische Gemeinde La Punt Chamues-ch

Bauobjekt: Sanierung Il Fuorn in Chamues-ch

Parzelle: 471

Auflagezeit: 16. August 2012 bis 4. September 2012

Projektverfasser: Urs Hüslar La Punt Chamues-ch

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

7522 La Punt Chamues-ch,
16. August 2012/un

Die Baubehörde
176.785.515

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz**Baugesuch**

Bauherrschaft: Modo West SA, Poschiavo

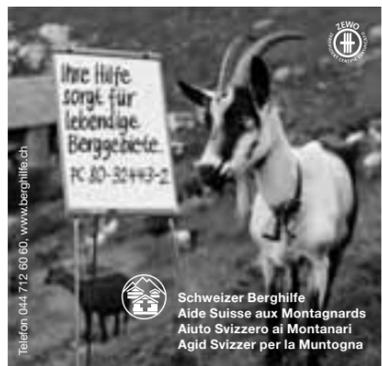
Bauobjekt: Erstellung neuer Dachlukarnen Innenausbau Haus Rödel, Wohnungen 5 und 6

Ortslage: Straglia Pezzi 33, parcella 2388

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 16. August 2012/Fu

Der Gemeinderat von Zuoz
176.785.535

**SAC-Touren****Pizzo Badile, 3308 m
Punta Sertori 3195 m**

**Freitag bis Sonntag,
17. bis 19. August**

Kletter-Weekend für ausdauernden Klettergenuss in alpiner Umgebung. Freitagabend zur Capanna Sasc Furä. Genussklettern über die berühmte Nordkante am Badile (5a/7 Std.), Abstieg zum Rifugio Gianetti (3 Std.), Sonntag Kletterei über Via Marimonti zur Punta Sertori (IV/5 Std.) und weiter auf Kluckers Spuren über den ESE-Grat zum Pizzo Badile (III/2 Std.). Abstieg nach Süden und über die beiden zermürbenden Pässe Porcellizzo und Trubinasca, dann zurück in die Bondasca (8 Std.). Anmeldung und Infos: Donnerstag ab 20.00 Uhr bei Tourenleiter Toni Spirig, Mobile 079 286 58 08.

**Piz Calderas, 3397 m
Tschima da Flix 3316 m**

**Samstag/Sonntag,
18./19. August**

Tourenwochenende im Jenatsch-Gebiet. Am Samstag mit dem Bike, so weit wie möglich, ins Val Bever und dann zu Fuss bis zur Chamanna Jenatsch. Am Sonntag über Geröll und kleine, steile Gletscher zu den beiden Gipfeln. Anmeldung und Infos bei Tourenleiter Lorenzo Buzzetti, Mobile 079 665 80 33, Freitag ab 20.00 Uhr.

www.sac-bernina.ch



Weil Sie wissen,
was wir tun.

www.rega.ch

Keine Angst vor dem Bären

Puschlaver Gäste blieben trotz M13 ruhig

Nachdem der Bär lange im Puschlav war, ist er ins Val Müstair weitergezogen. Welche Auswirkungen hatte die Anwesenheit des Bären auf den Tourismus im Puschlav?

VANESSA MÜLLER

Der Bär M13 ist wieder auf Wanderschaft. Gemäss Georg Brosi, Vorsteher Amt für Jagd und Fischerei Graubünden, befindet er sich – falls er nicht bereits weitergezogen ist – im Val Müstair. Zuvor war der Bär während mehreren Tagen im Puschlav.

Wie wurde der Tourismus durch die Anwesenheit des Bären beeinflusst? «Jedes Mal, wenn der Bär in ein neues Tal kommt, entsteht Bestürzung und Angst. Diese Aufregung legt sich jedoch in der Regel wieder», so Brosi. Die Gäste im Puschlav blieben ruhig. «Wir hatten so gut wie keine Reaktionen. Nur eine Churerin hat sich gemeldet, die wegen des Bären nicht ins Puschlav kommen wollte», sagt Ursula Maag, Tourismuskoordinatorin im Puschlav. Einige Gäste informierten sich auf dem Tourismusbüro über den genauen Aufenthaltsort des Bären, um ihm bei Wanderungen nicht in die Quere zu kommen. Die Anfragen hielten sich, laut Maag, in Anbetracht der grossen Anzahl Gäste jedoch in Grenzen.

Keine Angst, aber Respekt

Auch der Saosee-See im Valposchiavo blieb ein beliebtes Wanderziel für Touristen. «Die Anwesenheit des Bären hatte keinerlei Einfluss auf unsere Be-

sucherzahl. Die Leute sind trotzdem oder vielleicht sogar wegen des Bären gerne gekommen», so Nadja Heis von der Saosee-Hütte. Sie habe sich jeweils erkundigt, wo sich der Bär aufhielt, damit sie auch die Gäste informieren konnte.

«Man hat schon Respekt, wenn man im Wald Pilze sammeln oder wandern geht. Aber wirklich Angst hatte ich nicht», so Heis. «Es war schön, dass der Bär hier war, aber wir sind auch froh, dass er weitergezogen ist.»

Der Mensch muss sich ändern

Der Schweizer Bärenexperte Reno Sommerhalder hat jahrelange Erfahrung im Umgang mit Bären. Zurzeit befindet er sich im Osten Russlands, wo er täglich Begegnungen mit Braunbären hat. «Der Mensch hat den Bären aus dem Alpenraum vertrieben. Eigentlich sollten wir uns freuen, dass er auf natürliche Weise zu uns zurückkehrt. Der Bär könnte uns helfen, eine neue, respektvollere Beziehung zur Natur und zur Tierwelt aufzubauen», so Sommerhalder zur aktuellen Situation mit M13.

Eine der wichtigsten Massnahmen bezüglich des Bären ist, gemäss Brosi, die Aufklärung. «Die Menschen wissen einfach zu wenig über dieses Tier.» Ein friedliches Zusammenleben von Bär und Mensch sei durchaus möglich, zumal der Bär sich selten in besiedelten Gegenden aufhält und auch das nur, wenn er leicht zugängliche Futterquellen findet. «Ein Zusammenleben zwischen Mensch und Bär kann nur funktionieren, wenn die einheimische Bevölkerung den Bären akzeptiert. Die Anpassung aber ist mit einem gewissen Aufwand verbunden», sagt Brosi.

Metzler-Orgel erklingt in Zuoz

Zuoz Am Samstag, 18. August, wird um 20.30 Uhr in der Zuozener Kirche San Luzi das zweite Orgelkonzert auf der 100-jährigen Metzler-Orgel aufgeführt. Der Organist Rudolf Lutz macht sich auf eine improvisatorische Spurensuche und wird die Orgel in den ver-

schiedensten Farben zum Klingen bringen. Zur Seite steht Lutz an diesem Abend der einheimische Bassbariton Jachen Janett, welcher zwei romanische Lieder und eine Arie des Figaro aus der Oper «Le Nozze di Figaro» zum Besten geben wird. (Einges.)

**Tourismusreport Engadin St. Moritz****e-miglia verbindet**

Programm:

8.00 Uhr: Start der Elektrofahrzeuge

14.30 Uhr: Ziel für die Zeitabnahme beim Parkplatz Islas vor St. Moritz

14.30 Uhr: Geplante Ankunft der Fahrzeuge vor dem Rathaus in St. Moritz-Dorf. Begrüssung und Vorstellung der Fahrerteams durch die Organisatoren der e-miglia.

15.30 bis 18.00 Uhr: St. Moritz Dorf, Rathaus: Ausstellung der teilnehmenden Fahrzeuge und offizielle Übergabe des Energiestadt-Labels an die Stadt St. Moritz

Nach vorheriger Anmeldung via www.teslamotors.com/de können heute auch Probefahrten durchgeführt werden.

Am Sonntag, 12. August fand die Auftaktveranstaltung der e-miglia in München statt. Dabei handelt es sich um die erste internationale Elektrofahrzeug-Rallye, welche dieses Jahr bereits zum zweiten Mal St. Moritz als Zielort wählt.

Das ist eine gute Gelegenheit, in Deutschland auf Engadin St. Moritz aufmerksam zu machen. Am Deutschen Museum Verkehrszentrum im Bavariapark war Engadin St. Moritz am vergangenen Sonntag mit einem Promotionsstand vertreten. Zwischen 12.00 und 18.00 Uhr informierten Botschafter vor Ort über das Engadin und St. Moritz und deren vielfältigen Angebote. Heute findet in St. Moritz die Zieleinfahrt der Autos statt. Auch können Fahrzeuge besichtigt und getestet werden. Als Höhepunkt schliesslich wird die Verlängerung des Energiestadt-Labels an St. Moritz übergeben.



Ausruhen und Träumen vor Engadin St. Moritz – Fotosujets in München.

Handels- und Gewerbeverein St. Moritz

Dorffest am Freitag, 17. August, auf dem Parkhaus Quadrellas St. Moritz-Dorf

Auch dieses Jahr wieder mit zahlreichen Attraktionen:

- Ab 16.30 Uhr sind Sie alle herzlich willkommen
- Anschliessend Unterhaltung mit der Musikgruppe Alpenräper
- Speis und Trank bei Wurst, Risotto, Brot und vielem mehr
- Diverse Barbetriebe
- Diverse Stände aus Handel und Gewerbe
- Karussell
- Schiessbude

Das Dorffest findet statt, wenn am Freitag, 17. August, am Kirchturm der evangelischen Dorfkirche die Fahnen wehen.



Für unser **Apéro Stübli** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Serviceangestellte

80 bis 100%

Sind Sie Deutsch und Italienisch sprechend und selbstständiges Arbeiten gewöhnt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir erwarten Freundlichkeit, sauberes Auftreten und tadellosen Umgang mit unseren Gästen.

Zu Ihrem Arbeitsbereich gehört das Erledigen von Bestellungen und das Zubereiten von kleinen Snacks und Getränken.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 und 15.00 bis 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag frei

WOMA AG, Apéro Stübli, Cho d'Punt 47, 7503 Samedan
Natel 079 682 90 24 - Max Gyga

176.785.530

Celerina

Im schmucken Oberengadiner Dorf mit heiligem Ambiente verkaufen wir in einer sonnig, ruhig und unverbaubar ausgerichteten Liegenschaft Nähe Bahnhof eine

3 1/2-Zimmerwohnung

(62 m²) im EG. Gartensitzplatz, Garage und Abstellplatz.

Ernsthafte Kaufinteressenten wenden sich für eine Dokumentation oder zu einer Besichtigung an:
FOPP Organisation Treuhand, St. Moritz
Tel. 081 833 54 55, rudolfopp@fopp.ch
176.785.341



5. Sommerfest
Uschè simpel: Markt und Musik von und für Menschen mit und ohne Behinderung

Freitag, 17. August 2012, 11.00 bis 21.00 Uhr

in der BUTTEGA, Chasa Monreal, Stradun 412, 7550 Scuol

- 11.00-18.00 Uhr Marktstände der drei Betriebe
- ab 12.00 Uhr Grill, Salatbuffet, Café und Kuchen
- ab 12.00 Uhr Clownin Zappalotta aus Hamburg für Gross und Klein
- 13.00-15.00 Uhr Zauberer Dominic aus Zürich
- 16.00-18.00 Uhr Kapelle UHU, Sent/Scuol
- 19.00-21.00 Uhr Rowan Smith Quintett, Segl/Sils

BUTTEGA freut sich auf Sie

MOVIMENTO
Platz zum Arbeiten, Raum zum Leben
Luogo di lavoro, spazio per vivere
Lo da lavor, spazi per viver

Verein MOVIMENTO
Associazione MOVIMENTO
Società MOVIMENTO

Via Nouva 1, 7503 Samedan
Telefon 081 851 12 12, Fax 081 851 12 13
Postcheckkonto: 70-911-4
www.movimento.ch, info@movimento.ch



Evangelische Kirchgemeinde
Sils/Silvaplana/Champfèr

Bei Sonnenschein oder
Wolkenbrüchen

Gottesdienst auf der Alp Fex

Pfr. Urs Zangger

Sonntag, 19. August 2012 um 11.00 Uhr

Die Kirchgemeinde lädt zu einem einfachen Mittagessen ein.

Der Gottesdienst wird begleitet vom «Oberengadiner Jodelchörli» und dem Alphontrio «Sunatübas Cresta».

Fahrgelegenheit von Sils Maria bis Hotel Fex mit dem Pferde-Omnibus (Anmeldung: Tel. 081 826 52 86) oder mit Mietkutschen. Die Alp ist anschliessend zu Fuss in ca. 15 Minuten erreichbar. Gehbehinderte melden sich für eine Taxifahrt zur Alp bitte unter der oben aufgeführten Nummer.

176.785.512

Voranzeige

Die 29. ordentliche Generalversammlung des

St. Moritz Curling Clubs

findet am **Freitag, 7. September, um 20.15 Uhr**, im Hotel Steffani, St. Moritz, statt.

Der Vorstand

176.785.517



Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz

St. Moritz-Dorf: An sehr zentraler Lage

Garagenplatz

per 1. September oder n. V. ganzjährig zu vermieten. Miete Fr. 180.- pro Monat.

Anfragen vormittags Tel. 044 482 14 87

176.785.501

Sils: Nachmieter gesucht ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung für schöne, möblierte

3-Zi.-Maisonettewohnung

2 Bäder, Gartenanteil, ruhige Lage.

Miete Fr. 2200.- inkl. NK, 1 bis 2 Tiefgaragenplätze à Fr. 100.-.

Telefon 079 621 09 34

176.785.518

Einzelzimmer in Maloja

Suche 2 MitbewohnerInnen in gemütliche WG, 5 1/2-Zi.-Wohnung, grosse Stube mit Cheminée, 2 Badezimmer, Wintergarten, Gartensitzplatz. Die vier Zimmer sind alle im 2. Stock. Für Fr. 550.- mtl. inkl. Heizkosten und Spesen.

Ab sofort. Für wenige Monate zu mieten möglich.

Sonja Jörg, Maloja, 079 424 15 08

176.785.507

St. Moritz-Bad:
Ab sofort zu vermieten

Studio, unmöbliert
Preis Fr. 1100.- + Fr. 80.- NK und

3 1/2-Zimmer-Wohnung, 97 m², neue Küche, mit zwei Balkonen, Kellerabteil, Preis Fr. 2150.- + Fr. 300.- NK, Garagenplatz Fr. 150.-

Tel. 081 833 62 67 oder 079 769 00 57

176.785.534



Pontresina

Zu verkaufen **verschiedene Wohnungen** für Schweizer und Ausländer.

La Punt Chamues-ch

Zu verkaufen **3 1/2-Zimmer-Dachwohnung**, 90 m², Küche, Wohnzimmer mit Kamin, 2 Schlafzimmer, 2 Nasszellen, Balkon, Keller, Waschküche und eine Garage. Preis: Fr. 890 000.-.

Sils-Maria

Zu verkaufen oder zu vermieten **2 1/2-Zimmer-Wohnung**, Parterre, 60 m², komplett möbliert im Engadinerstil. Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 1 Bad, Balkon, Keller und Garage.

Verkaufspreis: Fr. 800 000.- + Fr. 50 000.- Möbel + Fr. 50 000.- Garage
Mietpreis: Fr. 20 000.- alles inkl. pro Jahr

Via da la Staziun - CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 80 88 - Fax +41 81 842 80 89
triacca-engadin@bluewin.ch
www.triacca-engadin.ch

Faehndrich SPORT
7504 Pontresina · Tel. 081 842 71 55 · Fax 081 842 69 52
www.faehndrich-sport.ch

SALE

Outdoor-, Bike- und
Running-Bekleidung und Schuhe

Bike und Elektrobike
plus interessante Occasionen



176.785.482

Fust SALE Letzte Tage!

Delizio nur **99.90** statt **179.90** Sie sparen **44%**

Nespresso nur **149.90** statt **229.90** Sie sparen **34%**

Aufheizzeit nur 15 Sekunden
DELIZIO COMPACT II Silver
• 19 Bar für eine perfekte Crema
Art. Nr. 469970

Kaffeevollautomat
Exklusivität **FUST**

Klassisch, schlicht und edel
BOSCH Benvenuto TCA 52
• Automatischer Spülvorgang bei jedem Ein- und Ausschalten
• Entnehmbare Brühheinheit
Art. Nr. 139094

5-Tage-Tiefpreisgarantie*
30-Tage-Umtauschrecht*
Occasionen / Vorführmodelle
*Details www.fust.ch

Superpunkte im Fust sammeln.
Zahlen wann Sie wollen: Gratskarte im Fust.

Chur, Haus Tribollet, Quaderstr. 22, 081 257 19 30 • Chur, Einkaufszentrum City West, 081 254 18 60 • Haag, Haag-Zentrum, 081 771 17 22 • Mels, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 21 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

TESTA
St. Moritz

GROSSER ABVERKAUF

vom 2. bis 26. August 2012

BIS 50% REDUZIERT

z. B. Polstermöbel, Stühle, Tische, Matratzen, Betten, Lampen, Teppiche etc.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 08.00-12.00 Uhr und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 10.00-17.00 Uhr

G. Testa + Co. Innendekorationen, Via Grevas 3, 7500 St. Moritz
www.testa.ch

176.784.079

RÄUMUNGSVERKAUF

Samstag, 18. August 2012
10.00 - 16.00 Uhr
Giassa da las Barrieras 15
7505 Celerina

- grosse Auswahl Haushaltartikel von antik bis modern
- Engadiner Buffets
- Truhen
- und Vieles mehr...



Das «Ristorante Motrice» damals und heute.



Foto: Restaurant Motrice

Wie hält man ein Restaurant 100 Jahre lang in Betrieb?

Die Geschichte des «Ristorante Motrice» in Poschiavo

Der Familienbetrieb «Ristorante Motrice» in Poschiavo feierte diesen Sommer sein 100-jähriges Bestehen. In dieser Zeit gab es nicht nur Höhepunkte, sondern auch einige Schwierigkeiten zu überwinden.

VANESSA MÜLLER

100 Jahre alt ist das «Ristorante Motrice» in Poschiavo. Nun stellt sich die Frage, was es braucht, damit ein Familienbetrieb so lange bestehen kann. «Das Wichtigste ist der Zusammenhalt in der Familie. Aber auch dass man die Kunden freundlich und herzlich bedient, dann kommen sie immer wieder», sagt Fausto Isepponi, Besitzer des Restaurants Motri-

ce in der vierten Generation. Zum 100-Jahr-Jubiläum veranstalteten Fausto und dessen Gattin Ornella Isepponi ein Fest für die ganze Verwandtschaft der Familie Isepponi. «Wir wollten damit unsere Dankbarkeit für unsere Vorfahren ausdrücken und all dem gedenken, was sie geleistet haben.» Auch für die Bewohner von Poschiavo soll noch etwas gemacht werden. Isepponi möchte allen Haushalten eine Jubiläumszeitschrift sowie einen Gutschein für einen Apéro zulassen kommen.

Geschichte mit Hochs und Tiefs

Bernardino Emilio Isepponi und seine Frau Giuseppina Zanetti, genannt Dino und Bepina, führten das im Jahre 1899 eröffnete Hotel Posta in La Rōsa im Val Laguné, Poschiavo. Mit dem Wechsel der Berninabahnlinie vom Val Laguné ins Val Pila zu Beginn des 19. Jahr-

hunderts mussten sie jedoch einsehen, dass sie zahlreiche Gäste verlieren würden. So entschieden sie, in der Nähe des geplanten Bahnhofs in Poschiavo ein eigenes Restaurant zu bauen, betrieben aber auch das Hotel Posta weiterhin.

1912 eröffneten sie das «Ristorante Motrice». «Am Anfang lief das Geschäft besonders gut, weil viele Arbeiter im Tal waren. Später mit dem Ersten Weltkrieg kamen dann die Krisenjahre», sagt Isepponi. Dinos und Bepinas Sohn Aristide übernahm das Restaurant und heiratete 1921 Fausta Tuena, mit der er vier Kinder hatte. Nach dem Tod von Dino und Bepina übernahmen sie auch das Hotel Posta in La Rōsa. Es folgte eine schwierige Zeit, geprägt von Krisen- und Kriegsjahren. 1937 verstarb Aristide und hinterliess eine junge Witwe mit vier Kindern. Diese meisterte ihre Aufgabe als Mutter wie auch als Leiterin

des Hotels Posta und des Restaurants Motrice mit Bravour. Nach ihrem Tod 1955 wurde das Hotel Posta verkauft. Die Führung des Restaurants Motrice übernahmen deren Sohn Dino und seine Frau Gina Cederna. 1977 beschloss Dino, das renovierungsbedürftige Restaurant abzureissen und ein neues Gebäude zu errichten. «Architektonisch ist das Restaurant innen wie aussen ein sehr schönes Gebäude», so Isepponi. 1994 übergaben Dino und dessen Frau das Motrice ihrem Sohn Fausto und seiner Frau Ornella Isepponi-Gugiatti, den jetzigen Geschäftsführern.

Zukunftsorientiert

Durch die familiäre Atmosphäre und die Freundlichkeit zeichne sich das Restaurant, laut Isepponi, besonders aus. «Es gibt Leute, die kommen seit mehreren Jahren immer wieder, nehmen sich

ein Hotelzimmer oder gehen in die Ferienwohnung und kommen dann mehrmals pro Woche zu uns», so Isepponi. Auch für die Zukunft bestehen bereits Pläne. Seit einigen Jahren seien die Restaurantbesuche am Abend rückläufig. Um dem entgegenzusteuern, möchten die Isepponis zusätzlich zum Restaurant einige Hotelzimmer in den Betrieb aufnehmen. «Wir möchten zehn Hotelbetten bauen, damit wir einige «fixe» Gäste haben, die dann am Abend auch im Restaurant essen», sagt Isepponi. Die Kundschaft kommt – sicher nicht zuletzt – auch wegen Hauspezialitäten wie den berühmten Piz-zoccheri. Ornella Isepponi kocht alle Gerichte ausschliesslich mit frischen Produkten aus dem Tal und Gemüse aus eigenem Garten. Isepponi ist zuversichtlich, dass die Geschichte des Restaurants noch lange nicht zu Ende ist.

Eine Idylle durch Musik perfektioniert

Junge Cellisten konzertierten am St. Moritzersee

Kürzlich fand in der Chesa da Cultura in St. Moritz das Abschlusskonzert der Meisterklasse von Miklòs Perényi statt. Dabei konnten Cello-Klänge von hoher Qualität gehört werden. Besonders glänzte der junge Schweizer Timothée Botbol.

Es ist bereits spät, als Timothée Botbol, 22-jährig, auf die Bühne tritt, sein Cello, sachte wie etwas leicht Zerbrechliches haltend, auf den Boden stellt und sein Spiel eröffnet. Langsam, fast vorsichtig, beginnt er Schumanns «Allegro und Adagio op. 70», steigert sich dann plötzlich in die wilde Melodie. Die Klänge werden immer heftiger, die Noten immer mitreissender, dazwischen scheint Botbol ganz mit seinem Instrument eins geworden zu sein und offenbart den Konzertbesuchern das Talent in sich. Als er endet, verbeugt er sich etwas schüchtern, während ihm die Zuschauer im hundert Leute fassenden Saal applaudieren.

Lernen mit dem Meister

«Er ist so talentiert und doch so bescheiden!», wird Albert Roman nach dem Konzert von ihm sagen. Dieser, selbst ein erfolgreicher Cellist, hat die Meisterwoche mit Miklòs Perényi organisiert und in die Chesa da Cultura gebracht. Dabei wurde jungen, hochbegabten Musikern aus aller Welt die Chance gegeben, neue Fähigkeiten am



Versunken in Schumanns Welt: Timothée Botbol.

Foto: Karin Vonow

Cello zu erlernen und bereits vorhandene zu optimieren. Und das mit einem der Meister seines Fachs. Schliesslich gehört Perényi zur Elite der Cellisten, hat unter anderem bereits Stücke beim Musikriesen EMI herausgebracht und unterrichtet nun an der Franz Liszt Akademie in Budapest.

Früchte intensiver Arbeit

Acht Jugendliche zwischen 21 und 24 Jahren haben dies ausgenutzt und prä-

sentierten nun die Früchte ihrer intensiven Arbeit. Gespielt wurden eindrückliche Stücke von Berühmtheiten wie Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms und eben Robert Schumann. Aber auch Luigi Boccherini oder die abstrakten und unheimlichen Klänge von Krzysztof Penderecki wurden von den jungen Teilnehmern grandios aufgeführt, und dies war nicht selbstverständlich. «Lehrer wie Perényi bringen ihren eigenen Stil, ihre eigene Meinung

über die Wirkung von Instrumenten mit. Daran muss sich jeder Musiker erst einmal gewöhnen, für Junge ist das besonders schwierig. Noch dazu, wenn man nur eine Woche Zeit hat und danach alles perfekt sitzen muss», meint Albert Roman weiter und ist mit der Leistung der Schüler, welche alle an bekannten Musikhochschulen studieren und teilweise bereits Solokonzerte geben, zufrieden. Aber die Abschlussaufführung war nicht das einzige Ziel

der Meisterwoche. Albert Roman legte während des ganzen Aufenthalts Wert darauf, viele junge Menschen an den idyllischen St. Moritzersee zu holen, damit sie sich da in der Natur musikalisch entfalten können. «Die Natur und die Musik gehören nun mal zusammen. Wenn man das schon als junger Mensch am eigenen Geist erfahren konnte, dann ist das ein unglaublicher Schatz für die ganze spätere Laufbahn.»

Von der Wirkung beeindruckt

Auch Stephan Buchmiller, Teilnehmer an der Arbeitswoche und Student an der renommierten Hanns Eisler Hochschule Berlin, war von dieser Wirkung beeindruckt: «Trotz des intensiven Programms war es überhaupt nicht stressig. Ablenkung zur Arbeit mit der Musik war gar nicht vorhanden». Und dies, obwohl man um acht Uhr begann und teils bis um ein Uhr morgens probte. Musikalisch berührt wurden an jenem Abend auch Menschen, die sich eigentlich gar nicht für klassische Musik interessieren. So beispielsweise Corin Curschellas, welche momentan in Celerina weilt: «Der Besuch hat sich absolut gelohnt, zumal ich von den überraschenden Interpretationen sehr beeindruckt war. Man sieht, dass die Musiker nicht nur das Engadin genossen, sondern auch hart gearbeitet haben.» Und wie ein St. Moritzer Besucher passend zum Schluss bemerkte: «Wundervoll, was man mit Musik bewerkstelligen kann, oder?».

Eugenio Mutschler



DANKE

GRAZIE

GRAZIA

OBRIGADO

THANKS

MERCI

... VON GANZEM HERZEN! ALLEN ZWÖLF PRÄGENDEN ST. MORITZER INSTITUTIONEN, WELCHE MIT SCHWEISS, ZEIT UND HERZBLUT GEHOLFEN HABEN UNSEREN GÄSTEN EIN FRÖHLICHES LACHEN AUF'S GESICHT ZU ZAUBERN.

EIN RIESEN KOMPLIMENT AN ALLE «HELPING HANDS» ... GROSSARTIG ... OHNE EUCH? UNMÖGLICH! EIN HERZLICHES GRAZIA FICH FICHUN NATÜRLICH AUCH UNSEREN GROSSZÜGIGEN DONATOREN ...

Gemeinde St.Moritz, Destination Engadin/St.Moritz, Kurverein St.Moritz, Markus Testa & Hartmann-Christoffel AG, Hotelierverein St.Moritz, Kaethy & Christian Dobers, Galerie Karsten Greve AG, Eveline & Leandro Testa-Fasser, Eichholzer & Zumbrunnen AG, Belverde Floristik, UBS, GKB, Credit Suisse, Mittner Engineering, Confused Communications ...

Einladung zum Begegnungsapéro «Inscunters a l'En» für die Generation 50+

Wir möchten den Gedankenaustausch mit Ihnen pflegen, Ihre Ideen aufnehmen und neue Kontakte knüpfen.



Donnerstag, 23. August 2012
17.30 – 19.00 Uhr
Hotel Chesa Rosatsch
Celerina

**PRO
SENECTUTE**
GRAUBÜNDEN
GRISCHUN
GRIGIONI

Anmeldungen erwünscht unter 081 252 75 83 oder renata.pitsch@gr.pro-senectute.ch
Pro Senectute Graubünden, Alexanderstrasse 2, 7000 Chur, www.gr.pro-senectute.ch

CMF & PARTNER AG

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Buchhaltung
Unternehmensberatung
Steuerberatung
Immobilienverwaltung

Silvano Cortesi

Buchhalter mit eidg. Fachausweis
Dipl. Controller

Fulvio Betti

Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Zugelassener Revisor

Ihr Partner für Immobilienverwaltung,
Buchhaltung und Steuern.

Il suo partner per gestioni immobiliari,
contabilità e imposte.

Via Somplaz 6 • 7500 St. Moritz
T +41 81 844 17 82 • F +41 81 844 17 86 • E treuhand@cmf-group.ch

Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL



Vorbereitungskurse 1. und 3. Gymnasium

Informationsveranstaltung am Dienstag 21. August 2012

in der Aula des Lyceum Alpinum Zuoz, Beginn 19.00 Uhr

Sie erhalten

- ausführliche Informationen über das Lyceum Alpinum Zuoz
- detaillierte Angaben zu den Anforderungen der Aufnahmeprüfungen
- eine Übersicht über den Inhalt des Vorbereitungskurses
- die Gelegenheit, individuelle Gespräche mit den Fachlehrpersonen des Vorbereitungskurses zu führen
- eine Führung durch das Lyceum Alpinum Zuoz

Anmeldung bitte unter

info@lyceum-alpinum.ch oder Telefon 081 851 30 00

Lyceum Alpinum Zuoz AG | CH-7524 Zuoz, Switzerland
Tel +41 81 851 30 00 | info@lyceum-alpinum.ch | www.lyceum-alpinum.ch

Für Drucksachen:



Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90
info@gammeterdruck.ch



Die Kinder trainieren hart für das Abschlusspiel am Freitag.



Beim Zumbatanzen «giggeln» die Spieler – und die Trainer – um die Wette.

Fotos: Alexandra Donat

Messi und Shaqiri sind ihre Idole

Das Fussballcamp Celerina ist gut besucht und macht Freude

Auf dem Fussballplatz San Gian in Celerina tummeln sich diese Woche unzählige «rote Punkte». Aus der Nähe werden die Fussballspieler sichtbar, welche das dritte Fussballcamp absolvieren.

ALEXANDRA DONAT

Diese Woche haben 90 Kinder aus dem Engadin die Möglichkeit, ihre fussballerischen Fähigkeiten im Fussballcamp Celerina zu verbessern. Auf dem Platz werden verschiedene Gruppen in Technik, Taktik und Spiel unterrichtet.

Doch es wird nicht nur Fussball gespielt, sondern auch auf Abwechslung gesetzt. Am Mittwoch war der fussballfreie Tag und die Kinder konnten sich bei Badminton, Tennis, Golf, Billard, Zumba und mehr vergnügen.

Die Mischung macht's aus

Um die 81 Jungen und 9 Mädchen zu trainieren und zu verpflegen, arbeiten 18 Trainer und 10 Küchenhilfen im Camp mit. «Dieses Jahr haben wir eine gute Mischung aus jungen Trainern, welche zum Teil auch beim FC Celerina mitspielen, und aus erfahrenen. Das Team passt hervorragend zusammen», sagt Marco Jola, OK-Präsident des Camps.

Auch für die Jungtrainer ist diese Mischung gut, denn in den Sitzungen am Abend kann der Tag nochmals mit allen besprochen und der kommende Tag vorbereitet werden.

Jung aber oho

Die jungen Trainer stammen alle aus dem Engadin und arbeiten in ihren Ferien im Camp. «Ich mache es, um den Club zu unterstützen und weil es jedes Mal ein Plausch ist», sagt Bogdan Dukic. «Mit den Kindern zu arbeiten macht Spass», tönt es von weiter hinten über das Feld. Obwohl sich langsam die ersten Anstrengungen bemerkbar machen, arbeiten sie munter weiter. Sie scherzen mit den Jungen und Mäd-

chen, treiben sie an zu besseren Leistungen, zeigen ihnen, wie man den Ball richtig anschneiden muss oder machen sogar bei der Zumba-Einheit am Nachmittag mit. Sie werden auf ganzer Linie gefordert. Sie sind Trainer, Kollegen und «Chasperli» in einem.

Ein voller Erfolg

Die Nachfrage für ein solches Camp sei steigend und die letzten Anfragen mussten abgelehnt werden, da alle Plätze bereits belegt waren, sagt Jola. Er ist nicht nur zufrieden mit dem Interesse am Camp, sondern auch mit seinem Team. «Ich bin erstaunt, wie gross die Motivation dieses Jahr bei den Teilnehmern und den Trainern ist!»

Nicht nur den Erwachsenen bereitet das Unterrichten Freude, auch die Kinder sind mit Feuereifer dabei und geben ihr Bestes. Ihnen ist anzumerken, dass sie die frische Luft, das Spiel und Zusammensein mit anderen Fussballfans aus dem Engadin geniessen. Sie haben sichtlich Spass am Sport – und auch an ihren Fortschritten. «Im Passen sind wir jetzt besser, das haben wir geübt», sagt Bianca aus Pontresina. Bei anderen heisst es, es sei «mega lässig» und die Trainer seien «cool». Ihre Vorbilder sind Messi, Shaqiri und Co., aber Profispieler wollen sie doch nicht werden. Dann schon eher Hockeyspieler, meint ein Junge.

«Graubünden 2022» zurück aus London

Olympia 2022 «Thank you London! We did it right!», rief Lord Sebastian Coe bei der Abschlussfeier der Olympischen Spiele in London. Während gut zwei Wochen waren vor der Info-Wand von «Graubünden 2022» viele Interessierte anzutreffen, mit denen über die Vision der schneeweissen Spiele in Graubünden diskutiert wurde.

Olympische Sommerspiele sind etwa dreimal so gross wie Olympische Winterspiele und auch die sonstigen Verhältnisse in einer Millionenstadt haben mit St. Moritz und Davos als Austragungsorte wenig gemeinsam. Die Spiele selbst waren deshalb mit dem, was in Graubünden geplant wird, nicht zu vergleichen. Trotzdem wurden wichtige Erkenntnisse aus der Olympiade für 2022 gezogen: die Begeisterung der 70000 freiwilligen Helfer war beeindruckend; die Freundlichkeit, welche den Besuchern entgegengebracht wurde, war ansteckend und alle Helfer fungierten als Gastgeber.

Das House of Switzerland von Präsenz Schweiz war offen für alle und zeigte eine moderne Schweiz, aber auch ein Ferienland, das Lust macht auf mehr. Und durch die Unterstützung der Gastgeber, der Schweizer Partner und den Besuch von drei Bundesräten wurde klar, dass die Schweiz hinter «Graubünden 2022» steht, wenn die Bündner es wollen.

Die Gastfreundlichkeit der Briten wird nun in die Welt hinausgetragen und Grossbritannien wird auf lange Zeit davon profitieren. London verabschiedet sich von den Spielen. Und die Spiele verabschiedeten sich von der Londoner Herzlichkeit. «Thank you, Londoners – you did it right!», sagt «Graubünden 2022». (Einges.)

Schnelle Manöver auf dem Silvaplanersee

35. Engadinwind lockte mit Wassersportgrössen aus aller Welt

Während vier Tagen stand der Silvaplanersee ganz im Zeichen des Wassersports. Kitesurfer, Windsurfer und Segler massen sich untereinander. Bei der neuen Disziplin «Best of 3» siegten die Kiter.

35 Mal waren die Windsurfer ungeschlagen die Schnellsten auf dem Silvaplanersee. Nicht so dieses Jahr. Der Kitesurfer Ollie Bridge aus England überquerte die Ziellinie des Engadin Marathons auf dem Silvaplanersee mit einer Spitzenzeit von 46 Minuten und 27 Sekunden als Erster. Auch der Genfer Segler Philip Käsermann war mit 47:14 schneller als der schnellste Windsurfer Nicolas Warembourg aus Frankreich, der die Marathondistanz in einer Zeit von 48:31 absolvierte.

Die über 130 Teilnehmer aus neun Nationen boten dem Publikum beim Surf Marathon ein hochklassiges Spektakel und spannende Überholmanöver. Um auf die Marathondistanz von 42 Kilometer zu kommen, mussten die Teilnehmer den Silvaplanersee vier Mal absurfen.

Geschwindigkeit und Können

Hinter dem schnellsten Mann auf dem See wurden der Deutsche Dirk Hanel und der Sempacher Mike Martin auf dem Kite Zweiter beziehungsweise Dritter. Bei den Windsurfern siegte Nicolas Warembourg aus Frankreich vor dem Worldcup-Fahrer Patrik Diethelm aus Siebnen und dem Vorjahressieger Sebastian Kördel aus Deutschland. Bei den Damen gewann die 29-fache Welt-



Beim «Best of 3» massen sich Kitesurfer, Windsurfer und Segler in einem schnellen Rennen.

Foto: Marc van Swoll

meisterin Karin Jaggi aus Bern auf dem Slalomboard. Vorjahressiegerin Franziska Stauffacher verteidigte ihren Titel in der Kategorie Formula mit der besten Damenzeit von einer Stunde und zwei Minuten.

Bei der neu ins Programm aufgenommenen Sportart Segeln gewann der Genfer Philipp Käsermann auf dem Segelboot Moth vor Matthias Renker aus Uetendorf und Fabian Froesch aus Bursinel.

Kiter die Schnellsten

Bei der Schweizermeisterschaft 2012 im Slalom siegte Patrik Diethelm aus

Siebnen überlegen mit zwei Laufsiegen. Er verwies Baptiste Beer aus Sempach auf den 2. Platz. Bei den Damen siegte Franziska Stauffacher aus Wangs mit etwas Glück vor der mehrfachen Weltmeisterin Karin Jaggi aus Bern. Drittplatzierte Dame wurde Manon Berger aus St. Blaise.

Der neu entwickelte «Best of 3» sorgte für viel Spannung. Windsurfer gegen Kitesurfer gegen Segler. In der Endabrechnung gewann das Kitesurfing-Team die Teamwertung. Sie verwiesen die Windsurfer und Segler auf die Plätze 2 und 3. In der Einzelwertung heimste der 41-fache Windsurf-Weltmeister

Björn Dunkerbeck gleich einen Doppelsieg ein. In den Disziplinen Slalom und auch im Speed war er nicht zu schlagen. In der dritten Disziplin Racing Kursrennen setzte sich der 15-jährige Kiter Ollie Bridge aus Exmouth durch.

Bei den Damen gewann die 4-fache Kite-Weltmeisterin Steph Bridge aus Exmouth alle drei Disziplinen des «Best of 3». Die Overallwertung bestehend aus Speed, Slalom und Racing gewann Dirk Hanel aus Deutschland vor dem Schweizer Patrik Diethelm und Björn Dunkerbeck. (ep)

Ranglisten auf www.engadinwind.ch



Eröffnung der neuen Saunalandschaft im Bogn Engiadina

Im vergangen und im laufenden Jahr wurden im Bogn Engiadina in Scuol umfangreiche Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen im Umfang von 6,6 Millionen Franken in der Bäder- und Saunalandschaft getätigt. Am 18. August wird im Rahmen eines Volksfestes und einem Tag der offenen Tür die vollständig erneuerte, erweiterte und mit neuen Angeboten ausgerüstete Saunalandschaft eröffnet. Nach dem offiziellen Festakt um 13.00 Uhr, an welchem auch die Regierungspräsidentin Barbara Janom Steiner teilnehmen wird, warten musikalische und kulinarische Leckerbissen sowie zahlreiche Attraktionen und Überraschungen auf das Festpublikum. Am Sonntag, den 19. August, wird dann die neue Saunalandschaft in Betrieb gehen und den Gästen übergeben werden.

Festprogramm in Kürze: Samstag, 18. August 2012; 13.00 - 19.00 Uhr

13.00 Uhr Musikalische Eröffnung
 13.30 Uhr Festakt
 14.30 Uhr Eröffnung der neuen Saunalandschaft

Es warten viele Attraktionen für Klein und Gross:

Das **Duo Scacciapensieri** mit ihrer XXL-Akrobatik, verschiedene **Ausstellungen zum Thema Wasser**, Aua Forta, Geologie und die Geschichte des Bädertourismus, Wasserdegustationen, **Heilpark**, Quietschenten-Rennen, verschiedene Darbietungen der Musikgesellschaft Scuol, Alphorngruppe Ftan, Ils Trubadurs mit Luis und Benedict, der Tanzgruppe Scuol, der Blaskapelle UHU, der Jagdhornbläser Scuol, von **Peder Rizzi** mit Panflöte, clowneske Darstellungen von **Annina Sedlacek**, **Buchvernissage Steivan Liun Konz**, Aquafit- und Zumbavorfürungen des Fitnesscenters Andor und viele Marktstände mit Produkten aus der Region etc. Auf die Kleinen wartet ein **Kinderhort** mit vielen Überraschungen!
 Für das leibliche Wohlergehen ist gesorgt: Nebst einem grossen **Eröffnungsbuffet** bieten wir eine **Festwirtschaft** mit Grill, Glace und Getränken an.



In **Champfèr** zu vermieten schöne
3½-Zimmer-Wohnung
 (98 m²) am Waldrand, 2 Badezimmer,
 Granitküche, Cheminée. Fr. 2600.– mtl.
 Telefon 079 456 44 65 176.785.007

Zu vermieten in **La Punt** ab 1. Nov.
3½-Zimmer-Wohnung
 mit zwei Kellerabteilen und Parkplatz.
 Fr. 1750.– inkl. NK.
 Tel. 079 241 51 05 oder 081 833 01 06

4½-Zi.-Wohnung Samedan
 Cho d'Punt, grosse WG, 2 Nasszellen, Balkon, ab 1. September o.n.V.
 Fr. 2320.– inkl., PP extra.
 Telefon 079 923 37 72 176.785.519

**Inseraten-Annahme durch
 Telefon 081 837 90 00**

In **Maloja** zu vermieten
3½-Zimmer-Wohnung
 mit grosser Wohnküche, ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung.
 Miete inkl. Garage Fr. 1700.–
 Telefon 081 838 00 90 176.785.520

Schöne grosse
2½-Zimmer-Wohnung
 in **Silvaplana**, mit Balkon, wunderschöner Seesicht, eigener Waschküche, Parkplatz in Einstellhalle, ab sofort in Dauermiete als Erstwohnung zu vermieten,
 Fr. 2220.– monatlich
 Tel. 079 505 94 91 176.785.303

1½-Zimmer-Wohnung
 Samedan, Wohnbaugenossenschaft Suot Staziun:
 Zu vermieten an ruhiger Lage mit schöner Aussicht geräumige (44 m²) Dachwohnung mit Balkon, Keller- und Estrichanteil.
 Fr. 820.– mtl. inkl. NK. Parkplatz auf Wunsch Fr. 40.– mtl.
Telefon 078 699 98 94 176.785.475

ROMANTIK HOTEL MARGNA

7515 Sils-Baselgia Tel. 081 838 47 47 www.margna.ch

Golf & Lunch im Margna

Einen ganzen Tag Golfspielen à discrétion und zwischen durch einen zweigängigen Sommerlunch in unserem Garten oder der Stüva geniessen.
Sommergenuss pur à la Margna für CHF 49.– pro Person.



Privater Golfunterricht

bei unserem charismatischen und erfahrenen Golf Pro Richard Foreman in entspannter Atmosphäre schon ab CHF 60.– (25 Min., inkl. Range Bälle).



HOI, bin nicht hübsch – aber geil!
078 628 72 30
www.originalsex.ch
 033.109.223

ZU VERMIETEN IM ZENTRUM VON ST. MORITZ-DORF
2-Zimmer-Wohnung im EG ab sofort nicht möbliert
Miete Fr. 1500.– inkl. NK
Anfragen: Wieser & Wieser AG
 7524 Zuoz
 Tel. 081 851 20 33 176.785.509

GARAGE-SALE
Freitag, 17. August / Samstag, 18. August 09.00 bis ... vis-à-vis Coop, St. Moritz-Bad
ALLES MUSS WEG!
Jeder Franken geht an das Kinderhilfswerk «Dakin»
 Verkauf von Haushaltartikeln, Deko-Artikeln, antiken Holz- und Eisenstücken, Kleidern, CDs, Taschen, Büchern, Sofa, Sessel, Möbeln, Lampen, Spielsachen, Elektrogeräten, Bildern und vielem mehr...
Danke im Voraus im Namen des Kindergartens in Nilgiri-Südüdindien
 176.785.479

Zu vermieten in St. Moritz-Bad per sofort
2½-Zimmer-Wohnung
 mit Balkon, nur Dauermieter, Fr. 1900.– mtl. inkl. NK. Garage Fr. 100.– mtl.
 Weitere Auskünfte: Tel. 079 320 75 65 176.785.198

4½-Zimmer-Wohnung, 120 m²
Zu vermieten in St. Moritz ab Oktober oder nach Vereinbarung, zentral, ruhig, Seesicht.
 CHF 2350.– exkl. NK
 Tel. +41 (0) 79 758 47 25

Mitreden
Engadiner Post
 POSTA LADINA
 Die Wirtschaftszeitung

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist seit 119 Jahren in ihrem Verbreitungsgebiet die führende Zeitung. Drei Mal pro Woche liefert sie ihren 20 000 Leserinnen und Lesern umfassende Informationen, Dienstleistungen und Unterhaltung in deutscher und romanischer Sprache. Im Rahmen einer internen Neuorganisation sucht die «Engadiner Post/Posta Ladina» auf **1. Dezember 2012** oder nach Vereinbarung eine/n

Redaktor/Redaktorin

Pensum: 100%

Was wir erwarten Sie bringen vorzugsweise Erfahrung im Lokaljournalismus mit, schreiben und fotografieren gerne, sind vielseitig interessiert und haben eine sehr gute Allgemeinbildung. Sie sind eine kommunikative Persönlichkeit und verstehen Journalismus als die tägliche Herausforderung, den Leserinnen und Lesern gut recherchierte, fundierte, spannend geschriebene und attraktiv illustrierte Artikel zu bieten. Sie sehen den Erfolg einer Lokalzeitung neben der überdurchschnittlichen Qualität auch in der ständigen Weiterentwicklung des Produktes und sind bereit, mit Ihren Ideen und Vorstellungen Ihren Teil dazu beizutragen. Ihre hohe Affinität zu Online-Medien hilft Ihnen dabei. Arbeitssprache ist Deutsch; von Vorteil ist es, wenn Sie auch Romanisch sprechen und/oder schreiben können.

Was wir bieten Eine nicht alltägliche, spannende Arbeit in einem kleinen, motivierten Team. Wir sorgen dafür, dass Sie in einer der attraktivsten Regionen der Schweiz ein tolles Arbeitsumfeld vorfinden.

Bewerbung Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Schicken Sie die kompletten Unterlagen per Post oder E-Mail bis am Montag, 27. August 2012, an: Redaktion «Engadiner Post/Posta Ladina», z. Hd. Reto Stifel, Chefredaktor, Postfach, 7500 St. Moritz, Telefon 081 837 90 85, reto.stifel@engadinerpost.ch, www.engadinerpost.ch

Einladung

zu den Informationsabenden über die Mittelschul-ausbildungen und den Vorbereitungskurs in der Aula des Hochalpinen Instituts Ftan

Mittwoch, 22. August 2012, 18.00 Uhr

Informationsabend für den Eintritt in die 1. Klasse des Gymnasiums
 Inhalt: Information Aufnahmeprüfung 1G, 1.–6. Klasse Gymnasium, Sportklasse

Donnerstag, 23. August 2012, 18.00 Uhr

Informationsabend für den Eintritt in die 3. Klasse des Gymnasiums
 Inhalt: Information Aufnahmeprüfung 3G, 3.–6. Klasse Gymnasium, 1.–3. Klasse Handelsmittelschule, 1.–3. Klasse Fachmittelschule, Sportklasse

An den Informationsabenden orientieren wir Sie über die Mittelschul-ausbildungen, die Sportklasse und den Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfungen 2013.

Hochalpinen Institut Ftan – Telefon +41 (0)81 861 22 11 – info@hif.ch – www.hif.ch



Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina

Engadiner Post
 POSTA LADINA
 Die Zeitung der Region

Exklusive Miet- und Eigentumswohnungen

Pontresina
 piz bernina «engadin

Beratung & Verkauf:
 Tel. +41 81 842 76 60
 puntschella-pontresina.ch

Die Kader

FC Celerina (3. Liga)

Trainer: Alexander Gruber (1966)

Torhüter: Langheinrich Björn (1980); Bozanovic Bosco (1993).

Verteidiger: Sciuchetti Amos (1978/Co-Trainer); Bontognali Romano (1983); Greco Raffaele (1986); Miozzari Dennis (1992); Käser Silvan (1993); Cadonau Claudio (1994); Gehwolf Gian Luca (1994); Karrer Yves (1994).

Mittelfeldspieler: Nogheredo Paolo (1983); Walder Nico (1985); Steiner Gregor (1989); Bezzola Reto (1993); Döbeli Severino (1994); Motti Enrico (1994); Andrinet Franz (1982).

Stürmer: Rodrigues Ricardo Daniel (1982); Cabral Costa Joel (1983); Luminati Elias (1994); Barros Sousa Patrick (1995); Maggi Gaetano Simone (1993).

Zuzüge: Miozzari Dennis (1992), von A-Junioren; Maggi Gaetano Simone (1993), von A-Junioren; Cadonau Claudio (1994), von A-Junioren.

Abgänge: Savic Vladimir (Stürmer, 1993), Ausbildung im Unterland; Bolli Michel (Mittelfeld, 1982), Arbeit im Unterland.

AC Bregaglia (4. Liga)

Trainer: Massimo Martinoli.

Torhüter: Dos Santos Nuno Felipe (1982); Pedroni Wilim (1994).

Verteidiger: Panatti Erik (1987), Mitrovic Stefan (1986); Marcarini Lorenzo (1991); Giorgetta Fabio (1990); Gianotti Tiziano (1992); Giacometti Elia (1996).

Mittelfeldspieler: Schmid Richard (1987); Rossi Davide (1997); Maraffio Davide (1994); Giovanoli Samuele (1992); Fogliada Matteo (1989); Dobromirovic Daniel (1986); Dinara Roberto (1978); Crüzer Daniele (1995).

Stürmer: Tadic Pejo (1980); Rogantini Riccardo (1988); Giovanoli Mattia (1996); Giovanoli Alessio (1993); Giovannini Gabriele (1982).

Zuzüge: Rossi Davide (1997), Stürmer, eigene Junioren; Maraffio Davide (1994), Mittelfeldspieler, Chiavenna; Panatti Erik (1987), Verteidiger, Chiavenna.

Abgänge: Crüzer Gian Reto (1991), Mittelfeldspieler, Rücktritt; De Stefani Giuseppe (1983), Verteidiger, Rücktritt; Gini Andrea (1988), Verteidiger, Rücktritt; Gini Giacomo (1992), Verteidiger, bis Frühling 2013 abwesend; Maurizio Pietro (1988), Verteidiger, bis Frühling 2013 abwesend; Balatti Devis (1987), Mittelfeldspieler, bis Frühling 2013 abwesend.

Lusitanos de Samedan (4. Liga)

Trainer: Victor Carvalho

Torhüter: Botelho Patrick (1989); Rodrigues Marco (1982).

Verteidiger: Figueiredo Jorge (1979); Pinto Vitor (1981); Silva Eladio (1981); Marques Joao (1980); Silva Fernando (1982); Silva Rui Pedro (1984); Oliveira Telmo (1987); Neves José (1979).

Mittelfeldspieler: Moreira André (1976); Castro Silva Flavio (1982); Couto Rui (1987); Costa Antonio (1988); Faustino Helder (1982); Pereira Pedro (1988); Correia Nelson (1981); Monteiro Nuno (1990).

Stürmer: Kadrija Sali (1989); Martins Paulo (1992); Melo Michael (1987).

Zuzüge: Magalhaes André (1986), Verteidiger, aus Portugal; Ribeiro Wilson (1997), Verteidiger, Junioren B; Dias Milton (1990), Mittelfeldspieler, aus Portugal; Torres Helder (1995), Mittelfeldspieler, von Junioren A; Rodrigues Ruben (1996), Stürmer, von Junioren B; Bras Fabio (1996), Stürmer, von Junioren B.

Abgänge: Santos Rui (1983), Torhüter, Rücktritt; Pinto Rafael (1992), Mittelfeldspieler, Rücktritt; Batista Adriano (1983), Mittelfeldspieler, Rücktritt; Rodrigues John (1992), Stürmer, Rücktritt; Moura Ruben (1994), Stürmer, Rücktritt.

CB Scuol (5. Liga)

Trainer: Marco Dorta (1989); Blendi Sturm (Assistent, 1989).

Torhüter: Ghilotti Alessandro (1994); Janett Töna (1988); Ferreira Miguel (1978).

Verteidiger: Luzzi Chasper (1991); Häfner Claudio (1991); Ghilotti Corrado (1992); Derungs Lorenzo (1991); Nogler Luca (1992); Nogler Mattia (1995); Neumeier Luis (1993); Purtscheller Urs (1971).

Mittelfeldspieler: Muslija Armend (1992); Moreira da Costa Bruno (1995); Happpich Christian (1979, Präsident); Rebelo Claudio (1994); Collenberg Conradin (1983); Bott Domenic (1979); Ferreira Reis Jorge Miguel (1984); Dorta Marco (1989, Trainer); De Cesaris Roman (1987); Rocha Rui (1996); Gantenbein Sascha (1994); Michel Thomas (1981).

Stürmer: Muslija Blendi (1989, Assistententrainer).

Zuzüge: Ferreira Miguel (Torhüter, 1978), bisher vereinslos; Nogler Mattia (Verteidiger, 1995), bisher vereinslos; Egloff Fadri (Mittelfeldspieler, 1998), aus Junioren.

Abgänge: Lima Bruno (Torhüter, 1996), Rücktritt; Tissi Domenic (Verteidiger, 1993), Rücktritt; Maiolani Andris (Mittelfeld, 1979), Rücktritt; Janett Roger (Mittelfeld, 1992), Rücktritt.



Die jungen Celeriner Spieler sind technisch versiert aufgrund einer guten Nachwuchsausbildung und wollen sich nun auch in der 3. Liga beweisen. Erstmals am Sonntag, 19. August um 15.00 Uhr zu Hause gegen den Zweitliga-Absteiger FC Sevelen.

Archivfoto Stephan Kiener

«Jeder Match ist ein Finalspiel»

Happiges Startprogramm für den FC Celerina in der 3. Liga

Am Wochenende beginnt für die Südbündner Teams in den unteren Ligen die Fussballmeisterschaft 2012/13. Das Aushängeschild ist der neue 3.-Ligist FC Celerina mit seiner vorbildlichen Jugendarbeit.

STEPHAN KIENER

Der FC Celerina beflusst sich einer kontinuierlichen, seriösen und erfolgreichen Aufbauarbeit im Jugendbereich. In der letzten Saison hat sich diese in der ersten Mannschaft stärker als in früheren Jahren positiv bemerkbar gemacht. In der 4.-Liga-Meisterschaft, die vom FCC überraschend auf dem 1. Platz beendet wurde, erzielten oft junge Spieler die entscheidenden Tore. Trainer Alexander Gruber setzt auf die Eigengewächse. «Das ist sein Credo», sagt Celerinas Präsident Nicola Rogantini. Das Potenzial für die höheren Aufgaben in der 3. Liga sei vorhanden, betont er weiter. Vermeiden will man beim FC Celerina diesmal ein

Herbstdebakel, wie es vor zwei Jahren nach dem damaligen Aufstieg in die 3. Liga geschah. Die Aufgabe ist aber auch diesmal schwierig. «Wir hatten keine Top-Vorbereitung», räumt der Präsident ein. Einige Spieler hätten die im Mai verpassten Ferien nachgeholt. «Und das ist zu Lasten des Trainingsbetriebes gegangen.» Die Resultate in den Pokal-Wettbewerben waren wenig Mut machend. Im Bündner Cup unterlagen die Engadiner dem 3.-Liga-Favoriten FC Schluen-Ilanz mit 1:5, im Schweizer Cup setzte es beim 4.-Ligisten Laax eine deftige 2:6-Pleite ab. «Schluen hat eine sehr starke Mannschaft und wir waren nicht komplett», sagt Nicola Rogantini. «Gegen Laax leisteten wir uns allerdings einen bösen Ausrutscher.»

Anders als vor zwei Jahren

Dass nicht sofort wieder der Taucher in die 4. Liga zurück erfolgt, daran glaubt man beim FC Celerina vor dem 3.-Liga-Meisterschaftsstart. «Es ist anders als vor zwei Jahren, wir haben fast nur noch eigene Spieler. Die sind mit dem Trikot verbunden», hält der Präsident fest. Gepaart mit den spielerischen

Fortschritten sollen mit dem richtigen Kampfgeist die Punkte geholt werden. «Jeder Match ist ein Finalspiel», betont Rogantini. Wichtig sei, dass diesmal im Herbst «die Stimmung behalten» werde und man mit Elan im November in die Winterpause gehe.

Schwieriges Startprogramm

Das Startprogramm ist für den FC Celerina alles andere als einfach. Zumindest kann das Team zu Hause beginnen, am Sonntag, 19. August, um 15.00 Uhr, auf dem Sportplatz San Gian gegen den Zweitliga-Absteiger FC Sevelen. Dann folgt schon das Derby mit Valposchiavo Calcio. Der FC Celerina trifft in dieser neuen 3.-Liga-Saison auf weitere vier Bündner Mannschaften, dazu ein Liechtensteiner Team und sechs St. Galler Equipen. Die Gegner heissen: Thusis-Cazis, Bad Ragaz, Mels, Sargans, Sevelen, Walenstadt, Balzers, Landquart-Herrschaft, Valposchiavo Calcio, Schluen-Ilanz und Mitaufsteiger Chur United. Als klarer Favorit wird in dieser Gruppe 1 die US Schluen-Ilanz gehandelt.

Infos und Spielpläne unter <http://www.football.ch/ofv/Ostschweizer-Fussballverband.aspx>

Keine Engadiner Derbys

Fussball Es bleibt zwar bei zwei Südbündner Mannschaften in der 4. Liga, Gruppe 1, aber Engadiner Derbys wird es 2012/13 nicht mehr geben. Der FC Celerina ist aufgestiegen, der FC Lusitanos de Samedan geblieben. Neu dazu gekommen ist als Rückkehrer nach einem Neuaufbau die AC Bregaglia, sodass zumindest bei den Spielen Lusitanos – Bregaglia eine Art Derbycharakter bleibt.

Für die AC Bregaglia geht es auf dem Weg zurück in erster Linie darum, trotz vielen Rücktritten den Ligaerhalt zu schaffen. Die Bergeller stellen eine Mischung aus jungen und routinierteren Spielern. Dazu ist das Team mit Akteuren aus dem Oberengadin, dem Bergell und Valchiavenna zusammengestellt. Die Südbündner treffen auf ein Valposchiavo Calcio, das in der letzten Saison am Schluss den Aufstieg in die 3. Liga nur knapp verpasst hat. Der Entscheid ist damals in den Partien gegen Celerina gefallen, bei dem Lusitanos das Nachsehen hatte. Nun nimmt die Mannschaft des langjährigen Trainers Victor Carvalho einen neuen Anlauf. Die Gegner sind allerdings stark, so die ehemaligen Drittligisten Flums oder Trübbach, das unbedingt wieder nach oben will. Neu in dieser Gruppe 1 sind zudem drei Liechtensteiner Mannschaften.

Die Gruppe 1 der 4. Liga bilden der FC Davos, AC Bregaglia, FC Lenzerheide-Valbella, der FC Flums, FC Trübbach, FC Eschen/Mauren, FC Ruggell, Triesen, FC Lusitanos de Samedan, der FC Landquart-Herrschaft und der FC Luso Chur.

Bleibt die 5. Liga, wo die Südbündner Mannschaften nun in der Gruppe 2 eingeteilt sind. Der CB Scuol visiert mit seiner Equipe einen vorderen Platz an. Die Unterengadiner zählen auf sehr junge und auch ältere Spieler, dazu auf Eishockeyaner des CdH Engiadina, welche ihre Polysportivität unter Beweis stellen. In dieser 5.-Liga-Gruppe sind weiter die Reserveteams von Valposchiavo Calcio und vom FC Celerina im Einsatz. Bei den Oberengadiner kommen jene Akteure zum Zuge, welche in der 3. Liga nicht dabei waren, dazu eigene Junioren.

Die Zusammenstellung der Gruppe 2 der 5. Liga lautet: API Orion Chur, FC Gelb-Schwarz Chur, FC Thusis-Cazis, FC Croatia 92 Chur, CB Scuol, CB Sursee, Valposchiavo Calcio II, FC Celerina II und der FC ACRP Davos. (skr)



Für Lusitanos de Samedan gibt es diese Saison keine Derbys mehr, der FC Celerina spielt nun eine Liga höher.

Archivfoto Stephan Kiener

Publicaziun officiala Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Antonio Walther, Malögia
Intent: Drizzer aint ün puoz per peschs sün parcella nr. 2689, Plaun da Lej
Zona: Zona agricola e zona da protecziun da la cuntredgia

Las actas da documentaziun staun ad invista sün la chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Protestas da dret public sun d'inoltrer a la suprastanza cumünela da Segl i.E. infra 20 dis a partir da la publicaziun.

Segl Maria, 9 avuost 2012

La suprastanza cumünela
176.785.378

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Claudio Meuli, Segl Maria
Intent: Construcziun d'üna fenestra ed adattamaint dal terrain tar la Stalla Parmog, spostamaint da la senda parcella nr. 1204, Fex Platta
Zona: Zona agricola e zona da protecziun da la cuntredgia, zona da prieveil 2

Las actas da documentaziun staun ad invista sün la chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Protestas da dret public sun d'inoltrer a la suprastanza cumünela da Segl i.E. infra 20 dis a partir da la publicaziun.

Segl Maria, 9 avuost 2012

La suprastanza cumünela
176.785.377

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Vschinauncha politica da Segl i. E.
Intent: Spostamaint da las plazzas dals lös da sbarcher a la riva dal Lej da Silvaplana, parcelas nr. 2973 e 2143, Riva d'Lej
Zona: Ulteriu territori da vschinauncha, ovas, zona da protecziun da la cuntredgia

Las actas da documentaziun staun ad invista sün la chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Protestas da dret public sun d'inoltrer a la suprastanza cumünela da Segl i.E. infra 20 dis a partir da la publicaziun.

Segl Maria, 9 avuost 2012

La suprastanza cumünela
176.785.370

Publicaziun officiala Cumün da Tarasp

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: B. e R. Ferrari, Säntisstrasse 22, 8964 Rudolfstetten
Lö/parcella: «Chasa Creschun» Vulpera, Parcella 1220/14
Proget: Fabricar aint trais fanestras da tet

Profilaziun: ingüna

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in cancellaria cumünala düraunt 20 dis.

Protestas cunter l'intent da fabrica sun d'inoltrer in scrit infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala da Tarasp.

Protestas da dret privat/civil cunter il proget da fabrica sun d'inoltrer infra 20 dis al güdisch districtual En a Sent.

Tarasp, ils 16 d'avuost 2012

Cumischiun da fabrica Tarasp
176.785.513

Publicaziun officiala Vschinauncha da Zuoz

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Modo West SA, Poschiavo
Oget da fabrica: Nouvas lucarnas da tet Müdamaints da fabrica interns Chesa Rödel, abitaziuns 5 e 6
Lö: Straglia Pezzi 33, parcella 2388

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in cancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 16 avuost 2012/Fu

Cussagl cumünel da Zuoz
176.785.535

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Dumeng Spiller, Via da S-charl 262, 7550 Scuol

Proget da fabrica: Abitaziun nouva

Lö: Porta

Parcella: 480

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 16 avuost fin 5 settember 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrer in scrit düraunt il temp da publicaziun al cussagl cumünel

Scuol, als 16 avuost 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.785.477

Stizis d'italiaunited in Engiadina

Preschantaziun dal cudesch «Gli italiani in Engadina»

In lündeschdi es gnieu preschanto il cudesch «Gli italiani in Engadina» a Samedan. Preschaints a quell'occorrenza d'eira bgera prominenzia taliauna ed ün pèr indigens.

«A nus nun esa gnauncha consciant quants cudeschs da l'Engiadina chi vegnan publichos in Italia», ho rendieu attent Chasper Pult. Cha la chesa editura «Valentina Edizioni» hegia nempe fingià publicho plüs da quels e cha tuot ils cudeschs sajan «perlas». Uschè eir il cudesch «Gli italiani in Engadina». Quel as preschainta cun passa 200 paginas e bgeras bellas illustraziuns da pü bod, ma eir dal temp «modern».

Ün econom taliaun ama l'Engiadina

Il mneder da la chesa editura «Valentina Edizioni» es il professor d'economia Francesco Brioschi. El passainta scu bgers oters Milanais sias vacanzas a Schlarigna, chi ho perquè eir survgnieu il nom «il piccolo Milano». «Insomma», ho accentuo Pult, «Brioschi ho vglieu fer ün cudesch chi declera ils liams traunter ils Taliauns e l'Engiadina.» Que scu lavuraints, scu famiglias chi vegnan cò a passanter vacanzas ma eir «scu influenza taliauna dals Engiadinais». Cun Cristina Jucker ho Brioschi chatto la persuna adattada chi ho scrit davart l'istorgia dal cumanzamaint da «l'italiaunited» in Engiadina. La scriptura declera in möd viv cu cha artists, turists e lavuraints sun rivos in Engiadina ed in che möd cha la valleda s'ho avierta per quellas persunas. Las retscherchas istoricas sun düraunt la preschantaziun dal cudesch illa sela cumünela a Samedan gnidas resümedas taunt da Jucker scu eir da Vittore Ceretti, chi ho scrit la prefaziun dal cudesch, e da Chasper Pult, romanist indigen da Paspels. L'ambaschadur da la Svizra in Italia in pensiu, Alexis Lautenberg, ho moderato la discussiun.

«Morins», «la murra» e «l'ambra»

«Nus in Engiadina vains surpiglio bger dals Taliauns», ho dit Pult ed ho managio surriand cha la mentalited tipica



In möd captivant ho Chasper Pult musso cun agüd dad Amos Sciuchetti da Samedan che cha la «Murra» es. fotografia: Martina Fontana

muntagnarda saja però displaschavelmaing auncha adüna dominante. OTRAS choshas invezza – chi peran als indigens choshas tipicas engiadinais – sun rivedas illas muntagnas grazcha als Taliauns. «La culauna d'ambras chi vain purteda da las duonnas cul costüm engiadinais ed eir ils uraglins in fuorma da morins sun rivos tar nus sü da Vnescha culs emigrants», ho'l declaro. Ün tipic gö «la murra» nun es tenor sias spiegaziuns neir qualchosa indigen: «Ils praders bergamascs haun per uschè dir impurto quel gö cha tscher-tüns crajan ch'el saja tipic engiadinais», ho'l intuno. Tal möd da's nudrir sun ils Engiadinais però restos pü autonomi e la pasta nun ho rimplazzo ils trats tradiziunels engiadinais.

«Rumauntsch vain da Roma»

La part cha Chasper Pult ho contribuieu al cudesch «Gli italiani in Engadina» ho il titel «Rumauntsch vain da Roma». Ella as basa sülla poesia da Conradin De Flugi, ün dals prüms scriptuors rumauntschs chi d'eira emigro da sieu temp in Italia ed ho tar sieu return in Engiadina fundo ils cuntshaints

bagns da San Murezzan. La poesia cumainza culs vers: «Rumauntsch vain da Roma, ognün po chapir, da Roma cur eira latina, la fertila mamma in sieu parturir, parturit eir la lingua ladina.» In sia part citescha Pult eir a Peider Lansel, ün oter scriptur rumauntsch chi'd es emigro in Italia. Scu ün dals grands protagonistas da l'emancipaziun politica chi ho purto la lingua rumauntscha a la quarta lingua naziunela da la Svizra, ho Lansel però cumbattieu activmaing las influenzas taliaunas. «Ni Talians, ni Tudaish-chs! Rumantschs vulain restar!», ho cito Chasper Pult üna da las frasas las pü cuntshaintas da Peider Lansel. A las numerusas dumandas a regard lingua e mentalited ho Chasper Pult respus cun bger umur, ma in sieu möd fich scientific e cler. Be a l'ultima dumanda nun ho'l do resposta e s'ho invezza miss fermamaing a rier. Quella es gnida fatta d'ün Talian chi ho dumando perche cha'ls Rumauntschs claman ad ün chi ingiana ün 'Lumbardun'? Chasper Pult ho managio cha que saja üna dumanda retorica e cha'ls Milanais in sela la sapchan s'vess respuonder! (anr/mfo)

L'uffizi turistic fa müdada sün Staziun

Scuol A partir da venderdi davomezdi as rechattan ils uffizis da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun (TESSVM) in ün nouv stabilimaint da lain sülla piazza da la Staziun a Scuol. Quista müdada sta in connex cul fabricat nouv dal stabilimaint da la Posta e dal Coop a Scuol. Per la dürada da las lavuors da fabrica as rechattan sün Staziun ils provisoris dals büros da la destinaziun turistica TESSVM ed a partir dals 24 settember eir l'Uffizi da posta s'vessa. Per fabricar il nouv stabilimaint sün l'areal da la posta es planisada üna dürada da raduond duos ons.

Fingià uossa fan ils responsabels da la Posta attent, cha düraunt il temp provisoric, ils servezzans e'ls uraris d'avertüra da la Posta restan sco üsità. Il provisorio da la Posta, situà d'asper la remisa, cumpiglia trais fanestrigl dal servezzan da posta, il postomat ed eir las chaschellas postales.

La chasa da lain da la TESSVM dess lura gnir demontada e refabricada da nouv in vicinanza da la halla da glatsch Gurlaina, per divers adövers in connex culla halla. Al cumanzamaint d'october cumainzan las lavuors da sbodamaint da la Posta veglia sül Stradun. (jd)

Arch musical cun musicas da juvenils

Radio La seguonda Festa da musica chantunala da juvenils es statta ils 16 gün a Jenaz. Intuot 16 fuormaziuns cun 600 musicantas e musicants han sunà illas spartas: musica concertanta e musica da marchar. L'Arch musical da Radio e Televisiun Rumantscha porta in duos emissiuns impreschiuns da la fe-

sta. La prüm'emischiun vain emissa in dumengia, ils 19 avuost, a las 14.00, cullas fuormaziuns da la categoria libra: Musica juvenila Divertimento da l'Engiadina'Ota, Musica da giuventüna Engiadina Bassa, Musica da juvenils Ramosch ed otras fuorma-ziuns da juvenils dal chantun Grischun. (pl)



Uschè simpel: marchà e musica da e cun umans cun e sainza impedimaints

venderdi, ils 17 avuost 2012, da las 11 fin las 21

illa **BUTTEGA**, Chasa Monreal, Stradun 412, 7550 Scuol

11.00–18.00 h maisas da marchà dals trais lös
12.00 h – grigl, büffet da salata, caffè e tuortas
12.00 h – clowna Zappalotta da Hamburg per gronds e pitschens
13.00–15.00 h striun Dominic da Turich
16.00–18.00 h chapella UHU da Sent e Scuol
19.00–21.00 h Rowan Smith Quintett da Segl

BUTTEGA s'allegra da lur visita

MOVIMENTO
Platz zum Arbeiten, Raum zum Leben
Luogo di lavoro, spazio per vivere
Lò da lavor, spazi per viver

Verein MOVIMENTO
Associazione MOVIMENTO
Società MOVIMENTO

Via Nouva 1, 7503 Samedan
Telefon 081 851 12 12, Fax 081 851 12 13
Postcheckkonto: 70-811-4
www.movimento.ch, info@movimento.ch

postaladina@engadinerpost.ch

Per rapports regionels es la redacziun adüna arcugnuschainta!

San Murezzan: Tel. 081 837 90 81, Scuol: Tel. 081 861 01 31

«Cuntaint s'esa be per part»

In che rumantsch cumainza la scoula in Val Müstair?

Davo iniziativa e cunteriniziavas, decisiuns dal suveran e reglamaint da la Regenza grischuna, ha il cussagl da scoula da la Val Müstair stuvü trar üna decisiun. El tuorna al vallader per uschè dir da suotinsü.

«Propcha cuntaints nun eschna», disch il president dal cussagl da scoula da la Val Müstair, Reto Roussette. Il fat chi's po tenor decisiun da la Regenza grischuna reintrodüer l'idiom quist on be pro quella classa chi ha l'on passà cumanzà l'instrucziun dal rumantsch grischun (la seguonda classa) e pro las scolarinas e scolarins chi cumainzan quist on la scoula, nu satisfà tenor el. 55 scolaras e scolarins ston nempe cuntinuar l'instrucziun da rg. «Il suveran vaiva decis da reintrodüer il vallader in tuot las classas», decler Roussette il böt oriund chi's vulava ragiundscher in quist connex per la Val Müstair. Ch'ingün nun haja da quel temp fat quint cha la Regenza grischuna müda tanteraint las reglas dal gö e possa in quel sen uossa listess dictar il möd da l'introducziun da l'idiom sco lingua d'alfabetisaziun.

Ragiunt be il böt principal

Ils genituors chi vaivan a seis temp fat l'iniziativa chi pretendava da reintrodüer il vallader sco lingua d'alfabetisaziun in Val Müstair, sun per gronda part da quels chi han uffants chi van fingià a scoula. Tenor la decisiun da la Regenza ston tuot quels uffants chi han

cumanzà cun rg sco lingua d'alfabetisaziun cuntinuar cun quell'instrucziun e finir lur nouv ons da scoula in quel möd. Reto Roussette chi faiva quella vouta eir part dal comitè d'iniziativa per la reintroducziun da l'idiom, es svesc pertoc da quista situaziun. «Nus vain cumbattü cun mans e peis e vain ragiunt nos böt be per part», commentescha'l. Eir ün da seis uffants sto uossa nempe listess cuntinuar cul rg in scoula. «Il böt principal da reintrodüer il vallader sco lingua d'alfabetisaziun in nossa scoula, vaina però ragiunt e perquai nu's poja dir cha nus hajan uossa in man be il 'Peder nair', intuna'l. Ulteriurs detagls nu po el però comunicar: Intant s'ha Roussette nempe retrat da la gruppa chi vaiva da seis temp inoltrà il recuors cunter la decisiun da la Regenza grischuna. Quai pel motiv ch'el es gnü elet sco president dal cussagl da scoula.

Adattar ils mezs al temp d'hozindi

Quai ch'el po però dir es, chi sun preschaints mezs d'instrucziun per quels uffants chi vegnan scolats in avegnir in vallader. «Grazcha a la Pro Idioms vaina perfin novs mezs e da quels chi sun in elavuraziun», declera Roussette. Ultra da quai sun tenor el ils mezs chi's dovraiva in scoula avant l'introducziun dal rg main «antiquats» co quai cha bleras personas pretendan. Cun pac schaschin as poja tenor il president dal cussagl da scoula da Val Müstair nempe actualisar ils mezs in möd ch'els sun darcheu adattats pel temp d'hozindi, «Quai vain actualmaing eir fat culs mezs d'instrucziun in Engiadina Bassa», declera Roussette. (anr/mfo)

«La situaziun in scoula es irresponsabla»

Il cumbat cunter il rumantsch grischun nun es tenor ils iniziants amo fini

Renata Bott, l'inizianta da l'iniziativa chi ha pretais la reintroducziun da l'idiom sco lingua d'alfabetisaziun in Val Müstair, nun es cuntainta. La soluziun da la Regenza nu persvada tenor ella.

«Per blera glieud nun es il tema lingua da scoula ingün tema plü», disch Renata Bott. Cha personas chi nun hajan uffants chi van a scoula vezzan la situaziun sco evasa. «Nus vain vuschà e decis cun gronda majorità cha la lingua d'alfabetisaziun e la lingua ufficala dess esser il vallader», decler'la, «e cur chi vain vuschà per otras decisiuns chantunalas o federalas nu vaja neir amo set o ot ons fin cha la decisiun vain realisada.» Chi s'haja bain ragiunt üna gronda part dal böt. Tenor ella es la situaziun actuala in scoula però «irresponsabla».

Imprender duos rumantschs

«In tschertas famiglias esa uossa uschè cha'ls uffants imprendan a scoula duos differents rumantschs», declera Renata Bott. Cha quai saja üna situaziun chi nu possa esser: Tant uffants sco eir genituors sajan surdumandats in quella situaziun dischagreabla. «D'üna vart da la maisa sto la mamma o il bap sustegner l'uffant cun far lezchas in rumantsch grischun e da tschella vart da la maisa in vallader», decler'la. Quels pleds chi sun güsts per ün uffant, sun al listess mumaint sbagliats per tschel. «Ha quai dachefar cun üna bun'educaziun?», dumond'la. D'avair fat tuot ils sforzs pussibels per reintrodüer l'idiom in tuot las classas da scoula e d'avair uossa il masdügl sün maisa es per ella pac allegrai-



In tschertas famiglias da la Val Müstair ed in Surselva imprenda ün uffant rumantsch grischun – tschel invezza imprenda seis idiom.

vel. «Nus nu vulain schaschinar amo ses o set ons cun alch chi nu persvada e chi nu's douvra practimaing mai», disch ella cun gronda persvasiun.

«Rumantsch grischun passiv basta»

Chi basta d'avair rg passiv illas classas otas, manaja Renata Bott. Tenor la decisiun da la Regenza grischuna es quai uossa però oter: Uffants da la terza classa insü ston finir lur temp da scoula cul rg chi d'eira da seis temp gnü introdüt sco lingua d'alfabetisaziun. «Quels chi dischan cha la reintroducziun da l'idiom da suotinsü funcziuna bain nu vezzan la realtä. Per instruir gimnastica

o per metter il fil illa guoglia per rumantsch grischun nu fa ningün sen. Quai es ridicul ed eir amo don pels raps chi's dà oura per quels cudeschs», intun'la. Cha scha la majorità dals genituors vöglian la reintroducziun totala dal vallader sco lingua d'alfabetisaziun saja bain evidaint cha quella stopcha gnir fatta.

«Ils cumüns pertocs da la Surselva han precis ils listess pissers. Eir là es la majorità dals genituors chi voutan tuornar pro l'idiom», renda Bott attent. Cha perquai stopchan gnir fattas discussiuns vicendaivlas per gnir a savair co chi's vöglian reagir in avegnir. (anr/mfo)

Partenza da fabrica sainza prescha

Ouvra da dotaziun da las OEE dess prodüer forza per 500 chasadas

Ün sbagl illa procedura da submitiun ha sforzà las Ouvres Electricas d'Engiadina SA (OEE) da spostar l'adateziun da las lavuors per üna nova centrala per sfrütta l'aua da dotaziun a Scuol/Pradella.

JON DUSCHLETTA

La prüma pallada pel stabilimaint planisà a Pradella ha gnü lö in mardi in fuorma provisoria, vout dir, amo sainza üna ditte d'impressari. La surdatta da las lavuors principalas han stuvü gnir spostadas sün october, il plü tard in november causa ün sbagl da termin illa procedura da submitiun. Tenor il directer da las Ouvres Electricas d'Engiadina, Peter Molinari, nun ha quist sbagl fuormal ingün'influenza sül termin d'avertüra da l'ouvra, previs per l'utuorn da l'on chi vain. L'OEE investischa raduond tschinch milliuns francs in quist fabricat e fa quint cun ün temp d'amortisaziun da vainch ons.

L'OEE ha interruot la submitiun ed ha scrit oura nouv las lavuors d'impressari. Intant cha quista surdatta es amo pendent, pon els tenor permiss da fabrica fingià cumanzar cullas lavuors da preparaziun e da sgürezza, uschè Peter Molinari durant üna in-fuormaziun sül lö da fabrica.

Aua da fuond creescha problems

Per quist on sun previsa lavuors da sbodada e masüras per la sgürezza, ha declerà il manader dal proget, Curdin Barblan da las Ouvres Electricas d'En-



Peter Molinari: «L'ouvra da dotaziun a Pradella es üna contribuziun al schlargiamaint da l'energia regenerabla.»

fotografia: Jon Duschletta

giadina. Uschè sto gnir construi ün mür da cucun suot terra per evitar, cha l'aua da fuond our dal vegl cuors da l'En periclitoscha il fabricat nouv. Quista serra sto passar il terrain chi'd es cumpost da material da s-chav e rivar finalmaing illa morena. La serra da cucun illa terra ha üna dimensiun da raduond 26 meters lunghezza ed üna profuondità da 22 meters. Eir il flüm da peschs sto gnir svöda temporarmaing per effetuar las lavuors.

La nova centrala da dotaziun vain fabricada dasper la serra gronda a Pradella. Fin uossa passaiva l'aua da dotaziun, cuntschainta sco aua restanta, ün reglader a fuorma da chejel, ma sainza esser sfrüttada energeticamaing. «Quista tecnica veglia faiva dafatta perder energia», es persvas Molinari. Duos novas turbinas dal typ Kaplan dessan generar in futur forza per raduond 500 chasadas. «Ün proget d'exaimpel, chi garantischa l'utilisaziun da la forza

sainza intervenziuns illa natüra», uschè Peter Molinari inavant. Quist fat han confermà il WWF sco eir la Pro Natura in lur consultaziuns.

Aua restanta pels peschs

Tenor ledscha sto esser garanti ün flüss d'aua restanta d'almain 0,5 m³ la secunda durant tuot l'on. Quist'aua vain inviada tras il uschenomnä flüm dals peschs. Per cha tal nu vain inuondä in cas d'emmergenza, vain fabricada üna

sortida da surflüss chi maina directamaing i'l En. Pel mumaint nu vain amo realisada üna s-chala da peschs pro la serra gronda.

Üna da las duos turbinas dal glistess fabricat sfrütta l'aua da dotaziun da tanter raduond 4,5 m³ per secunda (da stà) e 1,5 m³ per secunda (d'inviern) e quai durant tuot l'on. Quista turbina es part dal permiss da fabrica. Per la seguonda turbina invezza es büdschetä il sfrüttamaint d'ulteriurs 5,0 m³ per secunda d'aua da scul chi però cuorra be durant circa 90 dis l'on. Quista seguonda turbina es part da la concessiun nova.

Ün müdamaint dal pensar

Tenor las indicaziuns tecnicas fan las Ouvres Electricas d'Engiadina quint cun üna producziun annuala da 2740 megawatt uras. Quai es tenor Molinari üna fich pitschna cifra, in cunfrunt culla producziun da las ouvras idraulicas da las OEE in general. «L'influenza d'üna tala ouvra da dotaziun es però bainschi plü gronda co per exaimpel quella tras las diversas ouvras chi sfrütan ils flüms laterals», congualescha Molinari e renda attent süls cuosts bainschi plü ots cha talas ouvras chaschunan.

Las ouvras da dotaziun, sco quella da Pradella o quella progettada a S-chanf, nu d'eiran tenor Molinari fin uossa da prüma prioritä: «I'l rom dal müdamaint da pensar actual invers l'energia es però eir qua l'immaint creschü i'ls ultims ons». Las OEE sun tras lur certificaziuns sco per exaimpel «Nature Made» eir sforzats, d'inviar permanentamaing amegldramaints.

«Zeitungssente» ist ein Begriff aus der Zeit, als viele Journalisten noch kein Telefon hatten: Weil es schwierig war, jede Nachricht zu überprüfen, setzte man einfach «nt» vor den Text. Das Kürzel steht für «non testatum» (nicht bewiesen). Schnell ausgesprochen klingt «nt» wie «Ente».

Wie unterscheiden Sie Wertvolles von Wertlosem?
Sprechen Sie mit uns. **Wir kennen die Medien.**

Publicitas AG, Via Surpunt 54, Postfach 0255, 7500 St.Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

Publicitas AG, Stradun, 7550 Scuol
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, scuol@publicitas.com

Einweihung der Promulins Arena

Der Engadiner Sommerlauf endet erstmals in der neuen Promulins Arena in Samedan. Dort wird ab morgen Freitag bis Sonntag das grosse Einweihungsfest gefeiert. Am Freitag ab 16.15 Uhr zeigen Stars wie Pascal Zuberbühler, Marco Schällibaum und Ciriaco Sforza den Kids die Geheimnisse des Fussballs. Um 17.30 Uhr ist die Eröffnungsansprache angesetzt, ab 18.00 Uhr ein Apéro für die Bevölkerung von Samedan, bevor Fussballpartien einheimischer Teams gegen die Senioren des FC Bayern München auf dem Programm stehen.

Der Samstag beginnt ab 10.00 Uhr mit Festivitäten und der Startnummernausgabe für den Engadiner Sommerlauf vom Sonntag. Ab 11.00 Uhr ist ein Langlaufsommertraining mit Curdin Perl vorgesehen. Zahlreiche Aktivitäten ziehen sich durch den ganzen Tag, bevor ab 18.00 Uhr die Pasta-Party im Rahmen des Sommerlaufs auf dem Programm steht. Um 18.15 Uhr tritt die Musikgesellschaft Samedan auf.

Der Sonntag gehört dann ganz dem Geschehen rund um den 33. Engadiner Sommerlauf mit Beginn ab 10.00 Uhr und dem Ende um 16.00 Uhr. (skr)

St. Moritzer Trainings-Camp in Flims

Eiskunstlauf Schon bald sind die Sommerferien vorbei und die Läuferinnen des ISC St. Moritz können auf eine trainingsreiche und auch anstrengende Zeit zurückschauen. Die ersten zwei Ferienwochen verbrachten einige Läuferinnen des ISC St. Moritz im Trainingscamp in Flims. Unter der Führung des russischen Trainer-Ehepaars Kudriaszew und mit Hilfe von ISC-Trainerin Christa Andersson absolvierten die Läuferinnen bis zu drei Stunden Eistraining pro Tag, zusätzlich erhielten sie Ballettunterricht und Kraft/Ausdauer-Training.

Seit drei Wochen trainieren unsere Läuferinnen in der Eisarena Ludains. Die Vorbereitungen für die kommende Saison laufen auf Hochtouren und alle Läuferinnen hoffen, das Gelernte in den Meisterschaften zeigen zu können.

Die Trainerin Christa Andersson ist mit den Trainings sehr zufrieden und freut sich auf eine erfolgreiche Wintersaison. (Einges.)

Intersilber-Test bestanden

Eiskunstlauf Am vergangenen Wochenende wurden in Flims die Kürtests Intersilber bis Gold durchgeführt. Gioia Mathis vom ISC St. Moritz nahm am Intersilber-Test teil und bestand ihn mit einer sehr guten Punktzahl. (Einges.)



Trainerin Christa Andersson und Gioia Mathis.

Der «neue» Sommerlauf lockt sehr viele an den Start

Am Sonntag dürften rund 1700 am 33. Engadiner Sommerlauf dabei sein

25 Prozent mehr Anmeldungen, gute Wetteraussichten, eine neue Streckenführung mit dem Ziel nun in Samedan: Der Engadiner Sommerlauf 2012 vom 19. August kündigt sich vielversprechend an.

STEPHAN KIENER

Er platzt fast aus allen Nähten: Der 33. Engadiner Sommerlauf mit dem 17. Muragl-Lauf sowie dem 13. Kids Race verspricht am Sonntag, 19. August, zum Rekordlauf zu werden. Vor allem bezüglich Teilnehmerzahl. Waren es 2011 noch knapp 1500 in allen drei Wettkämpfen, so dürften es diesmal wohl mehr als 1700 sein. Fünf Tage vor dem Anlass betrug das Plus der Anmeldungen im Vergleich mit dem Vorjahr rund 25 Prozent. Der Sommerlauf steuert damit auf die baldige Erreichung der 2000er-Grenze zu.

Die Gründe ortet man bei den Organisatoren vor allem in zwei Bereichen. Erstens beim in den letzten Jahren stets guten Wetter und der damit verbundenen positiven Mund-zu-Mund-Propaganda. Zweitens bei der neuen Streckenführung (siehe Karte) mit dem ebenfalls neuen Ziel in der Promulins Arena in Samedan, «wo eine moderne Infrastruktur zur Verfügung steht», wie Medienchefin Christina Guidon betont.

Der Neuerungen sind dieses Jahr tatsächlich viele: Die Originalstrecke ab Sils ist noch 26 Kilometer lang (statt 27) und führt an sechs Seen entlang: Silvaplannersee, Lej Suot, Champfèrersee, Lej Marsch, St. Moritzersee, Stazersee. Weiter führt der Weg erstmals an Celerina und der Kirche San Gian vorbei, via Flaz und Inn ins Ziel im neuen Sportzentrum in Samedan.

Beim Muragl-Lauf ist der Start beim Hallenbad Bellavita in Pontresina. Danach gehts durch den Taiswald zum Langlaufzentrum, wo die kurze Strecke in diejenige des Hauptlaufes einmündet. Das Kids Race wird in Same-



Beim Engadiner Sommerlauf ist vieles neu, so auch die Streckenführung zum neuen Ziel in der Promulins Arena in Samedan. Erwartet wird eine Rekordzahl von Teilnehmenden. Grafik: Engadiner Sommerlauf

dan mit Start und Ziel im Sportzentrum über 1 bis 3 Kilometer entlang des Inns gelaufen. Im Zielbereich ist auch der Muki/Vaki-Funparcours erstellt. Die Startnummernausgabe befindet sich neu in der Promulins Arena in Samedan. Eine Attraktion ist bei der Kirche San Gian in Celerina vorgesehen. Es spielt die Musik «Slam and the Howie

and the Reserve Band» und motiviert die Teilnehmer mit ihren Rhythmen zum Schlusspurt. Bereits in Surlej wartet die Guggenmusik «Stücklifätzer» aus Bonaduz auf die Läuferinnen und Läufer der Originalstrecke.

Im Village in der Promulins Arena sind zahlreiche Aktivitäten für Kinder und Erwachsene vorgesehen. Der Start

zum Sommerlauf in Sils und zum Muragl-Lauf in Pontresina erfolgt am Sonntag wie gewohnt um 10.00 Uhr, die ersten Zieleinläufe in der Promulins Arena in Samedan werden ab 10.30 Uhr (Muragl) und ab 11.30 Uhr (Sommerlauf) erwartet.

www.engadiner-sommerlauf.ch

Erfolgreiche Nachwuchsschwinger

31 Auszeichnungen für Bündner Schwinger

Die Bündner Nachwuchsschwinger zeigten sich erfolgreich an den Thurgauer Nachwuchsschwingertagen. Auch der Schwingclub Engadin hielt sich gut.

Mit dem Thurgauer Nachwuchsschwingertag in Schwaderloh/Kemmental wurden die Schwingfeste mit Zweig-Abgabe im NOS-Raum abgeschlossen. Jetzt folgt nur noch der Saisonhöhepunkt mit dem 3. Eidgenössischen Nachwuchsschwingfest in Hasle/Entlebuch, wo allerdings der Bündner Schwingerverband nur mit zwei Schwingern vertreten ist. Am letzten Wochenende zeigte sich der Bündner Nachwuchs von seiner besten Seite. Obwohl in keinem Schlusskampf vertreten, konnten die Bündner nach guten Leistungen mit 31 Auszeichnungen die Heimreise antreten.

Auszeichnungen für die Engadiner Auch der erst letztes Jahr gegründete Schwingclub Engadin hielt sich in Schwaderloh sehr gut. Drei Auszeichnungen konnte der Nachwuchs aus dem Bündner Hochtal erkämpfen.

Men Camichel (Brail) erhielt für das Eidgenössische ein Aufgebot und wird am kommenden Freitagabend zum letzten Zusammenzug des NOS-Nachwuchses in Weinfeldern erwartet. Dort findet das letzte gemeinsame Training unter der Leitung von Markus Thomi statt, assistiert vom Bündner Erwin Plump (Tschierstchen).

Siebter und achter Platz

Men Camichel erkämpfte im Thurgau drei Siege, ein Unentschieden und musste zwei Mal als Unterlegener vom Platz. Überraschend stark kämpfte Flavio Thöni (S-chanf), der nach vier Durchgängen (drei Siege, ein Unentschieden) zu den Besten gehörte, zum Abschluss aber mit zwei Niederlagen etwas zurückfiel.

Marco Heis (Cinous-chel) hatte zwei Siege auf dem Notenblatt, weil aber die Niederlagen überwiegen, musste er sich mit 54.25 zufrieden geben. Bei den Jüngsten kam Gian Andri Christoffel (Zerne) ungeschlagen über die Runde. Nach drei Unentschieden liess er sich anschliessend gleich drei Siege verbuchen, was ihm mit 55.75 Punkten ebenfalls einen Zweig einbrachte. (mrü)

Die besten Engadiner: Kategorie B. 7. Men Camichel (Brail) 55.75. 8. Flavio Thöni (S-chanf) 55.50.

Orientierungslauf im Stazerwald

Sport Am letzten Donnerstagabend fanden sich über 30 Orientierungsläufer aus dem Engadin und dem Unterland am Startort beim Schiessstand Dimlej für den Orientierungslauf im Stazerwald ein.

Dem Laufleiter Riet Gordon ist es gelungen, im Gebiet zwischen God da Spuondas, Fullun und La Stretta interessante Bahnen zu legen. Das Gebiet gab mit seinen vielen Hügeln, Felsen und Steinen dem Laufleiter die Möglichkeit, verschiedene Routenwahlprobleme in den Lauf einzubauen. So stellte sich auch bei den kürzeren Bahnen die Frage, ob man quer laufen oder sich

doch an die Wege halten soll. Je nach gewählter Route konnten die Läufer Zeit gewinnen oder genau so schnell wieder verlieren. Das hohe Gras, die vielen Löcher und die kleinen Sümpfe waren für ein schnelles Laufen nicht unbedingt förderlich.

Die rote Bahn, die über 4,5 Kilometer mit 290 Metern Höhendifferenz ging, wies 13 Posten auf. Schnellster Engadiner war Jonas Keller aus St. Moritz. Mit einer Zeit von 49.17 Minuten erreichte er den 4. Platz. Auf der blauen Bahn war Martina Gammeter aus St. Moritz mit 54.43 Minuten die beste Engadinerin. Sie erreichte den 5. Platz. (ac)

Jan Kamm schnellster Bündner

Laufsport Er war jahrelang der Schweizer Klassiker und ist es immer noch: Der 39. Berglauf Sierre-Zinal über 31 Kilometer mit 2200 Metern Höhendifferenz hat nichts von seiner Anziehungskraft verloren, denn mit 958 klassierten Herren, 186 Damen und 162 Junioren sowie über 1200 Walkern war er wieder gut besetzt. Sieger bei den Herren wurde der Italiener Marco de Gasperi (Bormio) in 2:31.36. Als schnellster Bündner kam Jan Kamm (Madulain) mit 3:12.54 auf den 82. Rang, während Richard Schmid (Pas-pels) mit 3:48.30 den 213. Rang erreich-

te. Bei den Damen, wo die Französin Aline Camboulive mit 3:02.58 siegreich blieb, erkämpfte Monika Kamm (Madulain) mit 4:11.51 den 59. Rang. (mrü)

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 18. August 2012, solange Vorrat

1/2
Preis

2+1
geschenkt
im Multipack



3 x 165 g
5.30
statt 7.95

Coop Milano
Waffeln Classic
(100 g = 1.07)



6 x 75 cl
23.70
statt 47.40

Cabernet Sauvignon California Foxhollow 2010 (10 cl = -53) Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

1/2
Preis



8 kg
33.35
statt 66.70

Ariel Color & Style
XXXL, 100WG
(1 kg = 4.17)

1+1
geschenkt



2 x 6 x 56 Stück
31.80
statt 63.60

Pampers Feuchttücher Sensitive, Refill (10 Stück = -47)

Hammer-Preise

33%
Rabatt

33%
Rabatt

per kg
2.95
statt 4.40

Rispen Tomaten
offen (ohne Bio),
Schweiz

per kg
1.95
statt 2.95

Nektarinen offen
(ohne Bio und
Primagusto),
Italien / Spanien

1/2
Preis

per kg
9.90
statt 19.80

Coop Rollschinkli
von der Schulter,
ohne Schwarte,
ca. 900 g, Schweiz
in Selbstbedienung

per 100 g
2.-
statt 4.-

Coop Naturfarm
Schweinsbraten
vom Nierstück,
ca. 1 kg, Schweiz
in Selbstbedienung

1/2
Preis

coop

Für mich und dich.

www.am-silsersee.ch

OTTO KOBER SKIZZEN ART-PHOTOS GEMÄLDE
GALERIE KUNSTHALLE ST. MORITZ

Einheimische Frau sucht zur Überbrückung **ab 1. Oktober bis Ende Dezember, eventuell länger**

Temporärjob

im **Raum Oberengadin**.
Bin offen für vieles. Kontakt unter der Telefonnummer 077 460 60 12.

176.785.527

Zuoz

Zu vermieten per 1. Oktober 2012 oder n. V. an sonniger, ruhiger Lage

4½-Zimmer-Wohnung

sep. Küche mit GS, alle Schlafräume mit sep. Bad/WC, Parkettböden Lärche, Keller, 2 Gartensitzplätze.

Miete inkl. NK Fr. 2150.-
Auto-Einstellplatz Fr. 120.-

KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA
7524 Zuoz
Telefon 081 851 21 31

176.785.510

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:
HGV Val Müstair, HGV La Plav. HGV St. Moritz



Ihr Schweizer Gewerbe
in-der-Schweiz-gekauft.ch

www.engadinerpost.ch

Wir suchen per sofort oder nach Absprache Verkaufsberaterin für Textil und Schuhe

Sind Sie sich selbstständiges Arbeiten gewohnt und auch sprachgewandt?
Dann freue ich mich auf Ihre Bewerbung.

Bewerbungen an:
Markus Fährndrich, faehndrich.sport@bluewin.ch

Fährndrich SPORT

176.785.514

Engadiner Post POSTA LADINA

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist seit 119 Jahren in ihrem Verbreitungsgebiet die führende Zeitung. Drei Mal pro Woche liefert sie ihren 20 000 Leserinnen und Lesern umfassende Informationen und Dienstleistungen in gedruckter Form. Dazu laufend die aktuellsten News auf verschiedenen Allmedia-Kanälen in deutscher und romanischer Sprache.

Im Zuge der Ressort-Optimierung suchen wir

freie Mitarbeiter Sport

zum Einsatz bei Sportveranstaltungen jeglicher Art.

Was wir erwarten Sie gehen offen auf die Leute zu, haben Freude am lokalen und regionalen Sportgeschehen, können in **deutscher Sprache** gut schreiben und die Fotografie ist kein Fremdwort für Sie.

Stephan Kiener, Redaktor Sport, Tel. 081 837 90 83, stephan.kiener@engadinerpost.ch, beantwortet gerne Fragen zur freien Mitarbeit bei der EP/PL-Sportredaktion, www.engadinerpost.ch

Traktorprüfung für Jugendliche

Samedan Verkehrsregeln und sicheres Verhalten erlernt man nicht einfach durch Auswendiglernen von Prüfungsfragen. Im Theoriekurs Kat. F/G in Samedan werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Mit diesen zwei Kurshalbtagen und einem intensiven Studium daheim erwirbt sich der Teilnehmer die besten Voraussetzungen für

die anspruchsvolle Prüfung der Kat. G, welche am Schluss des zweiten Kurstages stattfindet. Teil 1 findet am Mittwoch, 29. August, von 13.30 bis 17.00 Uhr, und Teil 2 am Mittwoch, 12. September, von 14.00 bis 18.00 Uhr, statt. (Einges.)

Infos und Anmeldung: Tel. 081 322 26 43, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch

Forum

Klagen und obstruieren anstatt anpacken

Verfolgt man als langjähriger Feriengast und Liebhaber des Oberengadins das politische Lokal- und Tagesgeschehen etwas genauer, so kann man wirklich nur noch den Kopf schütteln! Auf der einen Seite eine Tourismusdirektorin, welche kurz vor Saisonöffnung ein öffentliches Klagegedicht anstimmt, auf der anderen Seite sowohl in Silvaplana als auch in St. Moritz eine Exekutive, welche mit «kundenfreundlichen Aktionen» wirklich alles dazu beiträgt, dass noch mehr Betten kalt stehen. So geschehen bei der Einführung der Zweitwohnungssteuer in Silvaplana, anlässlich von Planung oder Nichtplanung einer Überdeckung der Eisbahn, einer modernen Skisprunganlage, dem unsäglichen Hallenbadprojekt und nun neulich bei der Absage an einen CSI der Jungreiter in St. Moritz. An 250 000 Franken für einen Abreitplatz und den Kosten für eine sich selbst amortisierende einfache Überdachung der Kunsteisbahn kann es ja wirklich nicht liegen.

Die Verhinderung eines grossen, jährlich wiederkehrenden Sportanlas-

ses und das sich Verstecken hinter der Behördenverbindlichkeit eines unsinnigen, regionalen Richtplanes kommt Bürokratie pur und einer Obstruktionspolitik gleich. Lange anhaltend ist auch der Klagegesang von Filz und Bauwirtschaft nach der Annahme der Zweitwohnungsinitiative durch das Schweizer Stimmvolk – aber fast bei null die Initiative der Volksvertreter zwecks nachhaltiger Steigerung der Attraktivität der Infrastruktur.

Doch gesichert ist, dass viele Mitglieder von Sportmannschaften und Zuschauern, welche aufgrund relativ geringer Infrastrukturinvestitionen zusätzlich den Weg ins Oberengadin fänden, auch zu Liebhabern des wunderschönen Engadins und zu regelmässigen Feriengästen würden. Packt es endlich an, liebe Oberengadiner, schafft Nachhaltiges und Attraktives und nicht nur tolle Tavolatas und den Schmaus von fetten Unterländer Gänsen, dies zum Wohle des lokalen Gewerbes und für sichere Arbeitsplätze.

Hans-Peter Amrein, Forch/St. Moritz

Pflegeheim: Der Kreisrat entscheidet

Wie man an der Informationsveranstaltung Altersleitbild Graubünden 2012 vom Montag, 13. August in St. Moritz gehört hat, entscheidet der Oberengadiner Kreisrat noch im August über das geplante Pflegeheim. Am 7. März 2010 hat die Oberengadiner Bevölkerung

den Standortentscheid gefällt und 400 000 Franken für einen Architekturwettbewerb Pflegeheim Oberengadin bewilligt. Jetzt gibt es ein vom Kanton bewilligtes Projekt für ein neues Pflegeheim in Samedan, bei welchem mit Kantonsbeiträgen gerechnet werden kann. Ein neues Pflegeheim ist hier dringend nötig. Promulins mit seinen Zweibettzimmern entspricht längst nicht mehr den Bedürfnissen. Für die Oberengadiner Pflegebedürftigen werden deshalb oft Alternativen ausserhalb des Tales gesucht.

Ich zitiere den zweiten Abschnitt aus dem Altersleitbild 2012: «Im Kanton Graubünden steigt die Zahl der betagten (65-Jährige und ältere) und der hoch betagten (80-Jährige und ältere) Menschen stark an. Gegenüber dem Jahr 1980 wird sich bis 2030 die Zahl der betagten Menschen von rund 22 400 auf 47 400 mehr als verdoppeln und die Zahl der hoch betagten Menschen von 4 160 auf rund 14 140 mehr als verdreifachen.»

Ich hoffe sehr, der Kreisrat nimmt endlich von der Verzögerungstaktik Abstand und entscheidet sich jetzt rasch für ein zeitgemässes Angebot von Pflegebetten im Oberengadin. Wie Dr. Rudolf Leuthold, Leiter Gesundheitsamt Graubünden, feststellte, sind solche bei einem guten, bedürfnisgerechten Angebot auch rasch belegt.

Dem Kreisrat bleibt als Alternative ein neues Projekt mit neuem Standort (Promulins), bei welchem man mit längeren Verzögerungen wegen des kantonalen Moratoriums rechnen müsste.

Ich hoffe sehr, der Kreisrat macht endlich vorwärts und entscheidet zum Wohle der Oberengadiner Pflegebedürftigen, sodass wir hier bald ein qualitatives, bedürfnisgerechtes Angebot von Pflegebetten haben und die Pflegebedürftigen auch nicht während einer allfälligen Umbauphase in Containern untergebracht werden müssen.

Max Weiss, St. Moritz



Rock zum Sonnenuntergang

Auf dem Platz der Samedner Chesa Planta wurde am vergangenen Samstag ein musikalisches Programm namens «Sunset Rock» angeboten, welches vor allem die jüngere Generation ansprechen sollte. Dem Publikum bot sich die einzigartige Gelegenheit, die drei Engadiner Rockbands Prefix, Samedan (romanischer Hardrock), Addicted aus St. Moritz (im Bild, Melodic Metal in Englisch) und Cervoholics aus Samedan (Heavy Metal in Englisch) auf der Open-Air-Bühne vor der Chesa Planta zu sehen und zu erleben. Die Konzertbesucher, Einheimische und Gäste, kamen in Scharen und genossen die Auftritte der drei Bands ganz offensichtlich, wobei unter dem meist jungen Publikum gar nicht so wenige ältere Semester auszumachen waren, wie

man es bei solch einem Konzert hätte vermuten können. Es wurde gerockt was das Zeug hielt, die Songs wurden meist in englischer Sprache vorgetragen, die romanisch vorgetragenen Stücke von Prefix kamen beim Publikum besonders gut an. «Voll Power» war angesagt; die Musiker waren dermassen mit Energie geladen, dass während ihren Auftritten drei Mal die ganze Stromversorgung auf der Bühne zusammenbrach. Trotz dieser kleinen Pannen (sehr demokratisch: pro auftretende Band je ein Stromausfall) darf festgehalten werden, dass es ein gelungener Abend war. Die Idee, auch etwas für die vorwiegend jüngeren Musikfans zu bieten, hat sich auszahlt. (cch)

Foto: Claudio Chiogna

Die Gemeindepolizei St. Moritz informiert

Polizei Die Gemeindepolizei St. Moritz führt vom 22. bis am 30. August eine Öffentlichkeitskampagne durch. Während drei Tagen will die Gemeindepolizei den direkten Kontakt mit der Bevölkerung weiter fördern und einen Einblick in die tägliche Arbeit geben.

Das Polizeiteam wird mit dem Infobus an verschiedenen Orten im Einsatz stehen. Einen Schwerpunkt wird auf die Jugendarbeit mit den Themen Ausgang, Party und Sucht gesetzt.

Am Mittwoch, dem 22. August, beginnt die Kampagne um 9.30 Uhr auf

der Piazza dal Rosatsch, um 12.00 Uhr geht es weiter beim Schulhausplatz Dorf in der Fussgängerzone und die letzte Tagesetappe ist von 14.30 bis 16.00 Uhr auf der Polowiese. Eine Woche später am 28. August befindet sich das Team ab 10.30 Uhr auf dem Merkurplatz beim Coop-Center, von 15.00 bis 16.00 Uhr bei der Dösch Garage an der Via Maistra und von 17.00 bis 19.00 Uhr an der Via dal Vout/Via Serlas. Zum Abschluss steht der Infobus am Donnerstag, 30. August, auf dem Parkplatz Du Lac. (Einges.)

Autoshow in Brail

In Lain Im Rahmen einer Promotion sind beim Hotel In Lain Cadonau in Brail seit gestern und noch bis Sonntag verschiedene Luxusautos – alle mit V8-Motoren – zu bewundern. So u.a. ein Ferrari F430 Scuderia, Ford Raptor cartech edition, Ford Mustang 2013 cartech-edition und andere. (ep)

Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7500 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Sarah Walker (sw)

Praktikantinnen: Vanessa Müller, Alexandra Donat

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Myrta Fasser (mf), Nicolò Bass (nba),
Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (mf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),
Elsbeth Rehm (er).

Agenturen: Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si),
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Das Sichtbare ist vergangen – was bleibt
ist die Liebe und die Erinnerung.

Wir danken herzlich

für die Anteilnahme und die Verbundenheit, die wir beim Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, unserer lieben Nona und Urnona, unserer Schwester und Schwägerin

Edelruth Serena-Fliri

8. 1. 1930 – 23. 6. 2012

erfahren durften.

Wir danken herzlich:

- Herrn Dr. med. Urs Gachnang für die langjährige Betreuung;
- den Ärzten und dem Pflegepersonal des Spitals Oberengadin Samedan;
- dem Pflegepersonal der Spitex Samedan;
- dem ganzen Pflorgeteam des Alters- und Pflegeheims Promulins, Samedan;
- Herrn Pfarrer Andreas Jawork für die einfühlsamen Worte und die Gestaltung der Abdankungsfeier;
- für die vielen Kondolenzschreiben, den Blumenschmuck und die Spenden an wohlthätige Institutionen.

Unser spezieller Dank gilt allen, die unserer lieben Verstorbenen auf ihrem Lebensweg wohlgesinnt waren, und allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Samedan, im August 2012

Die Trauerfamilie

176.785.502

Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121, 2

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG Hilft dir aus der Klemme



24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 864 94 33
 www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit 

Kevin kommt vom ersten Schultag nach Hause und stellt sich in die Ecke. Seine Mutter fragt: «Was soll das?» Darauf Kevin stolz: «Das haben wir in der Schule gelernt!»

Sicher zur Schule und wieder nach Hause

Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer

In wenigen Tagen beginnt im Kanton Graubünden das neue Schuljahr. Die Kantonspolizei Graubünden legt grossen Wert auf sichere Schulwege und bittet Verkehrsteilnehmer um entsprechende Rücksicht.

In den ersten Schulwochen werden die Verkehrsinstruktoren der Polizei die Kinder auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam machen und ihnen zeigen, wie sie sich als Fussgänger richtig verhalten. Alle Erstklässlerinnen und Erstklässler erhalten auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit dem Krankenversicherer ÖKK die roten Caps, mit denen sie im Strassenverkehr auffallen. Ausserdem werden im Bereich von Schulhäusern und Kindergärten in den kommenden Wochen vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Halt bevor's knallt

Seit mehreren Jahren führt die Polizei in Partnerschaft mit dem TCS und der bfu zum Schulbeginn eine Sensibilisierungskampagne durch. Diese trägt in diesem Jahr den Titel «Halt bevor's knallt». Mit Unterstützung einer Playmobil-Figur in Form eines Polizisten werden die Automobilisten aufgefordert, vor einem Zebrastreifen nicht nur abzubremesen, sondern ganz anzuhalten. Im Verkehrsunterricht lernen die Kinder nämlich, die Strasse erst dann zu überqueren, wenn die Räder des Autos stillstehen. Dies ist vielen Autofahrerinnen und Autofahrern nicht bewusst und deshalb rollen sie oft an einen Zebrastreifen heran und geben mit der Hand oder der Lichthupe ein Zeichen zum Überqueren der Strasse. Weil Kinder Distanzen und Geschwindigkeiten noch nicht richtig einschätzen



Kinder können Distanzen und Geschwindigkeiten noch nicht richtig einschätzen, deshalb ist es wichtig, dass Verkehrsteilnehmer Rücksicht nehmen.

Foto: Kantonspolizei Graubünden

können, ist es wichtig, dass die Fahrzeuglenker immer ganz anhalten.

Tipps für einen sicheren Schulweg

Auch Eltern können ihren Beitrag zu einem sicheren Schulweg leisten. So

kann dieser zusammen mit dem Kind geplant werden. Da Eile das Unfallrisiko erhöht, sollten Kinder rechtzeitig zur Schule geschickt werden. Ebenfalls sollten Eltern darauf achten, dass ihr Kind vor jedem Betreten der Fahrbahn

stehen bleibt. Das bekannte «Warta – luaga – losa – laufa» hat nach wie vor Gültigkeit. Nur Kinder, die im Verkehr zurechtkommen, dürfen mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Das Tragen eines Velohelms ist dabei unabdingbar. (kp)

Emmy Award für Sendung zu St. Moritz

Preisverleihung «And the Emmy goes to...» – an der Verleihung der 64. Los Angeles Area Emmy Awards hat die Jury die amerikanische NBC-Sendung «Travel Cafe» in der Kategorie «Best Entertainment Programming» für die Sendung über den Winter in St. Moritz mit dem Emmy ausgezeichnet. Bereits die Sommersendung über die Region war 2009 mit dem Preis geehrt worden.

Am 11. August durften die Produzenten den begehrten Emmy für die Sendung «Travel Cafe – St. Moritz» entgegennehmen. Für das Fernsehen bedeutet der Emmy etwa das, was der Oscar für die Filmindustrie. Geplant und begleitet wurden die Dreharbeiten von der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus sowie den Produzenten. Rund sechs Millionen Zuschauer verfolgen wöchentlich die halbstündige Sendung «Travel Cafe» auf NBC4 und nochmals zwei Millionen auf NBC5. (pd)

Begegnungspéro der Pro Senectute

Celerina So viele Facetten wie das Leben hat, so viele Gesichter hat das Älterwerden und so verschieden gestalten sich die Bedürfnisse älterer Menschen. Die einen suchen neue Aktivitäten, geniessen die freie Zeit. Andere brauchen Unterstützung – finanzieller oder sozialer Art – und wieder andere sind auf Hilfen zu Hause angewiesen.

Beim Begegnungspéro «Inscunters a l'En», zu dem die Generation 50+ aus Südbünden am Donnerstag, 23. August, von 17.30 bis 19.00 Uhr, im Hotel Chesa Rosatsch in Celerina eingeladen ist, möchte Pro Senectute Graubünden Kontakte pflegen und Kontakte knüpfen und ihr neuestes Kurs- und Veranstaltungsprogramm mit einem erweiterten Kursangebot im Engadin sowie ihre vielfältigen Dienstleistungen vorstellen.

Pro Senectute Graubünden steht mitten im Leben älterer Menschen. Seit 1919 ist sie im Kanton Graubünden die Fach- und Dienstleistungsorganisation für Fragen rund ums Alter und Älterwerden. In Südbünden ist sie seit vielen Jahren mit vier fachkundigen Mitarbeitenden und 45 Ehrenamtlichen und freiwillig Tätigen aktiv. (Einges.)

Anmeldung erwünscht an Pro Senectute Graubünden, Tel. 081 252 75 83, renata.pitsch@gr.pro-senectute.ch, www.gr.pro-senectute.ch

HOT STONE
 Swiss Sounds



Jeden Freitag ab 19 Uhr
 Hot Stone Swiss Sounds
 17. August 2012 mit
 "Vent negru"

Piöda buffet à discretion
 CHF 46.00 pro Person

Reservation:
 Tel. 081 837 50 50
 www.hotelhauser.ch

HAUSER
 Hauser's Restaurant

WETTERLAGE

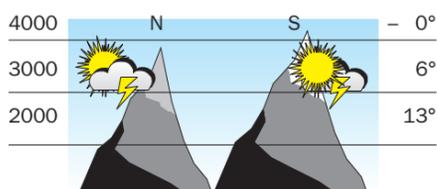
Der Hochdruckeinfluss wird kurzzeitig schwächer. Somit kann ausgehend von einem Atlantiktief eine sehr aktive Störung auf den Alpenraum übergreifen. Eine nennenswerte Abkühlung ist damit aber nicht verbunden.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Vorübergehender Störungseinfluss! Von der Früh weg dominieren in der schwülen und labil geschichteten Luftmasse stark quellende Wolken. Über dem Engadin sind diese Wolken meist recht dicht, über den Südtälern kann sich die Sonne wiederholt etwas zeigen. Gleichzeitig sind jederzeit teils kräftige Regenschauer möglich, insbesondere im Engadin. Auch ein Gewitterherd kann sich in ganz Südbünden jederzeit ins Wettergeschehen mischen. Ab dem späteren Nachmittag beginnt sich das Wetter bereits wieder nachhaltig zu bessern. Diese Wetterbesserung leitet eine hochsommerlich schöne und heisse Wetterphase ein.

BERGWETTER

Die Tourenmöglichkeiten bleiben bis zum späteren Nachmittag stark eingeschränkt. Erst danach beruhigt sich das Wetter. Aber trotz Störungseinflusses kommt es zu keiner nennenswerteren Abkühlung. Die Frostgrenze verbleibt bei 4000 m.



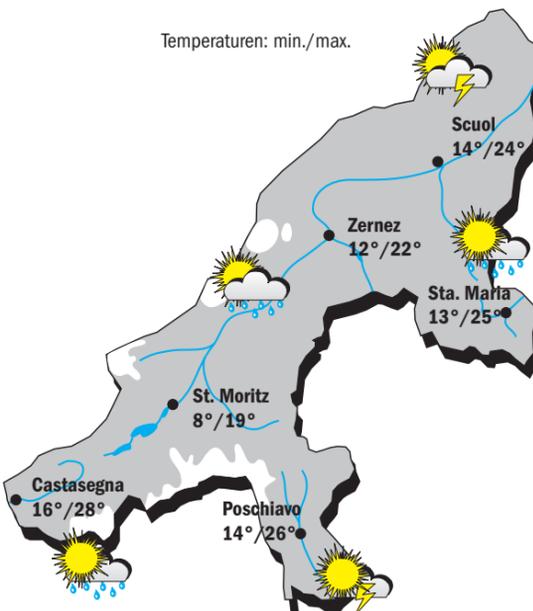
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	3°	SW 17 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	9°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	13°	NO 7 km/h
Scuol (1286 m)	13°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 12°/28°	 11°/30°	 12°/32°

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 7°/22°	 6°/24°	 7°/26°

thailando.ch
 RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

JEDEN SONNTAG
THAIVOLATA

am grossen Holztisch!
 Inkl. Menu & Vinokultur
 à discretion p.p.
 CHF 95.-

SILVAPLANA

HOTEL ALBANA 081 838 78 78